

A M T S B L A T T

für die Evangelische Kirche in Österreich

Jahrgang 2004

Ausgegeben am 2. Juli 2004

6. Stück

85. Kirchenbeitragsverordnung zu § 12 KbFaO
86. Verfügung mit einstweiliger Geltung zu § 10 KbFaO
87. Kollektenaufruf für den 10. Sonntag nach Trinitatis — Israelsonntag, 15. August 2004
88. Kollektenaufruf für den 12. Sonntag nach Trinitatis, 29. August 2004 — Zwischenkirchliche Hilfe (Pflichtkollekte)
89. Gleichstellungskommission — Zusammensetzung
90. Richtlinien für die Berechnung des Urlaubsanspruches von Lehrvikaren und Pfarramtskandidaten
91. Lehrbefähigungsprüfung für nichtordinierte Religionslehrer/-innen
92. Termin für die mündliche Amtsprüfung (Examen pro ministerio) 2005
93. Themen für die Hausarbeiten der Amtsprüfung im April 2005
94. Ansuchen um Zulassung zur Amtsprüfung im April 2005
95. Hinterlegung des Kollektivvertrages 2004
96. Anträge und Ansuchen um Zuschüsse, Subventionsansuchen
97. Jahresabschluss der Evangelischen Kirche A. u. H. B. für das Jahr 2003
98. Geschäftsordnung 2004 des Evangelischen Oberkirchenrates A. B. und für das Kirchenamt A. B.
99. Kirchenbeitragseingänge Jänner bis Mai 2004 mit Vergleichszahlen aus 2003 samt Sup.-Anteilen und Einhebegebühren
100. Dienstpostenplan 2005
101. Ausschreibung (erste) der Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Schwanenstadt
102. Ausschreibung (erste) der 50-%-Teilpfarrstelle in Kombination mit einer halben Stelle mit voller Lehrverpflichtung der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Schärding
103. Ausschreibung (erste) der weiteren Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Villach
104. Zuteilung von Mag. Iven Benck als Pfarramtskandidat der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Hallstatt
105. E-Mail-Adresse der Evangelischen Pfarrgemeinde A. u. H. B. St. Veit an der Glan
106. E-Mail-Adresse der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Bad Ischl
107. Kollektenplan für das Kirchenjahr 2004/2005
108. Jahresabschluss der Evangelischen Kirche A. B. für das Jahr 2003
109. Kollektenergebnisse 2003
110. Verfügung mit einstweiliger Geltung zu Änderungen der Kirchenverfassung
111. Einberufung der 8. Session der 14. Synode der Evangelischen Kirche H. B. in Österreich
112. Geschäftsordnung des Evangelischen Oberkirchenrates H. B. — Ergänzung
113. Wahlergebnisse der 7. Session der 14. Synode H. B.
114. Beschlüsse der 7. Session der 14. Synode H. B.
115. Vikar Mag. Harald Kruzik — Namensänderung
116. Univ.-Prof. Dr. Ulrich Körtner — Berater des Evangelischen Oberkirchenrates H. B.
Motivenbericht

Seminar „Das Recht unserer Kirche für Nichtjuristen“

Das zweite Wochenend-Seminar über

Das Recht unserer Kirche für Nichtjuristen

wird am **Freitag, 3. und Samstag, 4. September 2004, in St. Pölten** stattfinden, beginnend am Freitag um 16 Uhr bis Samstag 16 Uhr. Dabei werden die juristischen Oberkirchenräte MMag. Robert Kauer und Hon.-Prof. Dr. Raoul Kneucker in die wichtigsten Bestimmungen des Rechts unserer Kirche einführen und die Kirchenrätinnen Mag. Elisabeth Reinisch und Mag. Roswitha Keppel Fragen des Zivilrechts und des Haushaltsrechts behandeln.

Das Seminar ist gedacht und offen für alle interessierten Gemeindeglieder, Presbyterinnen, Presbyter, Pfarrerrinnen und Pfarrer*. Für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wird ein Arbeitsbuch bereit sein, das auch Vorlagenmuster und einen Wegweiser zu den Fundstellen im Amtsblatt enthält. In Arbeitsgruppen sollen in bewährter Weise Fallbeispiele aus der Praxis behandelt werden.

Um rechtzeitig geeignete Räume für das Seminar bereitstellen und Übernachtungsmöglichkeiten reservieren zu können, wird um

Anmeldung bis Mitte Juli 2004

an das Kirchenamt A. B., Severin-Schreiber-Gasse 3, 1180 Wien, gebeten. Die Teilnehmer erhalten dann rechtzeitig weitere Informationen. Die Kosten des Seminars und der Übernachtung werden von der Kirche getragen, Fahrtkosten können nach der entsprechenden Richtlinie erstattet werden.

Ein weiteres Seminar ist geplant Anfang 2005 in Graz.

(Zl. KON 05; 2423/2004 vom 14. Juni 2004.)

Anmeldeformular siehe Seite 89

* Für Pfarrerrinnen und Pfarrer in den ersten 5 Dienstjahren erfüllt der Besuch ein Definitivstellungserfordernis.

Verordnung des Evangelischen Oberkirchenrates A. u. H. B.

85. Zl. KB 01; 2392/2004 vom 9. Juni 2004

Kirchenbeitragsverordnung zu § 12 KbFaO
(VO des OKR A. u. H. B. gemäß § 12 KbFaO, ABl. Nr. 43/99)

Der Evangelische Oberkirchenrat A. u. H. B. erlässt mit Zustimmung der gemeinsamen Sitzung der Synodalausschüsse folgende Verordnung zu § 12 der KbFaO:

I.

§ 1: Von den in § 3 Einkommensteuergesetz von der Einkommensteuer befreiten Einkommen sind die nachstehenden Einkommen in die Kirchenbeitragsbemessungsgrundlage einzubeziehen: Einkünfte nach § 3 **Abs. 1** Z. 1; 2; **3 a**; 4 a, c, d, e; 5 a, b, c, d; 9; 10; 11; 22 b sowie Entlohnung nach § 6 des Heeresgebührengesetzes (Zeitsoldat) und § 24 Einkommensteuergesetz.

II.

Diese Verordnung tritt am 1. Jänner 2005 in Kraft.

86. Zl. KB 01; 2394/2004 vom 9. Juni 2004

Verfügung mit einstweiliger Geltung zu § 10 KbFaO

Die gemeinsame Sitzung der Synodalausschüsse hat in ihrer Sitzung am 4. Juni 2004 folgende

Verfügung mit einstweiliger Geltung

zur Kirchenbeitrags- und Finanzausgleichsordnung erlassen:

III. Beitragspflicht

§ 10: (1) Beitragspflichtig ist jeder Evangelische ohne Rücksicht auf seine Staatsangehörigkeit **mit dem nach Vollendung des 19. Lebensjahres folgenden Kalenderjahr**, der in Österreich seinen Hauptwohnsitz oder seinen Wohnsitz hat (§ 2 KV der Evangelischen Kirche A. u. H. B. in Österreich), soweit er nicht an seinem Arbeitsort einem außerösterreichischen Kirchenbeitragsabzug unterliegt.

Kundmachungen des Evangelischen Oberkirchenrates A. u. H. B.

87. Zl. KOL 12; 2581/2004 vom 28. Juni 2004

Kollektenaufruf für den 10. Sonntag nach Trinitatis — Israelsonntag, 15. August 2004

Unsere Kirche hat auf ihrer Generalsynode 1998 eine Richtung weisende Stellungnahme zum Verhältnis Christen und Juden verabschiedet: „Zeit zur Umkehr. Die evangelischen Kirchen in Österreich und das Judentum“. Sie hält fest, die jüdische Religion ist Quelle und Wurzel unseres Bekenntnisses. Mit den Juden heute sind wir gemeinsam unterwegs zur Vollendung in Gott.

Der Koordinierungsausschuss für christlich-jüdische Zusammenarbeit unterstützt unsere Kirche in der Umsetzung dieser Synodenerklärung. Die Kollekte des heutigen Israelsonntages ist für diese einzige österreichweite Organisation bestimmt, in der Christen verschiedener Konfessionen und Juden seit Jahrzehnten partnerschaftlich zusammen arbeiten. Der Koordinierungsausschuss für christlich-jüdische Zusammenarbeit hilft durch Kurse, Tagungen, Führungen und seine Zeitschrift Dialog-Du Siach, die Verständigung zwischen Christen und Juden zu verbessern. Die Bibliothek und die Medien im christlich-jüdischen Informationszentrum in der Gentzgasse 14 im 18. Wiener Gemeindebezirk sind für alle Interessierten zugänglich. Das aktuelle Programm kann über die Homepage www.christenundjuden.org eingesehen werden.

Herzlichen Dank!

Dr. Markus Himmelbauer (Geschäftsführer Koordinierungsausschuss)

Mag. Roland Ritter-Werneck (Gesamtkirchlicher Beauftragter für das christlich-jüdische Gespräch)

88. Zl. KOL 04; 2583/2004 vom 28. Juni 2004

Kollektenaufruf für den 12. Sonntag nach Trinitatis, 29. August 2004 — Zwischenkirchliche Hilfe (Pflichtkollekte)

Die Kollekte für zwischenkirchliche Hilfe wird heuer für die Evangelisch-Lutherische Reformationsgemeinde Beit Jala bei Jerusalem erbeten. Vor knapp einem Jahr wurde in dieser Gemeinde eine Begegnungsstätte und Gästehaus eröffnet. Entsprechend dem Titel „Abrahams Herberge“ geht es nicht nur um angenehme Unterbringungsmöglichkeiten in der Nähe von Bethlehem, sondern um eine Begegnungsmöglichkeit für die drei Religionen, die sich auf den Stammvater Abraham zurückführen: Judentum, Christentum und Islam. Mitten im Zentrum härtester Auseinandersetzungen wird damit ein Zeichen für Begegnung und Gastfreundschaft gesetzt, das in der Segengeschichte Abrahams seine Wurzeln hat. So wie Abraham im Hain Mamre erfahren durfte, dass für Gott nichts unmöglich ist (1. Mose 18, 14), will sich die evangelische Gemeinde in Beit Jala für Frieden und Versöhnung einsetzen, auch wenn nicht zuletzt durch den Bau der Mauer die Aussichten für die palästinensische Bevölkerung noch schlechter geworden sind.

Die „Abrahams Herberge“ braucht unsere Unterstützung. Keine Reisegruppe, die Israel/Palästina besucht, sollte auf ihre inhaltlichen Möglichkeiten und ihre Gastlichkeit verzichten. Derzeit sind Besuche im Heiligen Land selten, daher bitten wir um die großzügige Gabe für die heutige Kollekte. Jeder Betrag ist ein wichtiges Zeichen unserer Unterstützung für die Gemeinde in Beit Jala und unserer Überzeugung, dass der Einsatz für Versöhnung und Begegnung nie vergeblich ist.

OKR Dr. Michael Bünker

89. Zl. SYN 21; 1942/2004 vom 6. Mai 2004

Gleichstellungskommission — Zusammensetzung

Bei der konstituierenden Sitzung am 26. Mai 2004 wurden mit Zustimmung der Synodalausschüsse A. B. und H. B. als Mitglieder der Gleichstellungskommission gewählt:

- Vorsitzende: Pfr. Mag. Ulrike Frank-Schlamberger
Stellv. Vorsitzende: Pfr. Mag. Birgit Meindl
Schriftführer: Vizepräsident Dr. Eckart Fussenegger
Stellv. Schriftführerin: Pfr. Mag. Barbara Heyse-Schäfer
Evang. Frauenarbeit in Österreich:
Pfr. Mag. Barbara Heyse-Schäfer
Stellvertreterin: Christa Grachegg
VEPPÖ: Pfr. Mag. Birgit Meindl
Stellvertreter: FI Pfr. Mag. Peter Pröglhöf
ARGE Evangelischer Theologinnen:
Pfr. Mag. Ulrike Frank-Schlamberger
Stellvertreterin: Pfr. Mag. Johanna Uljas-Lutz
ARGE Evangelischer Bildungswerke:
Mag. Astrid Winkler
Stellvertreterin: Pfr. Mag. Ursula Arnold
Synodalausschuss A. B.
Vizepräsident Dr. Eckart Fussenegger
Stellvertreterin: Helga Duffek
Synodalausschuss H. B.
Dr. Irene Kornauth
Stellvertreter: Pfr. Dr. Johannes Wittich
ARGE ReligionslehrerInnen:
ROL Liane Fuchs
Stellvertreterin: Gertrud Ulrich
Mitarbeitergruppenvertretung:
Dagmar Böhme
Stellvertreter: Ing. Roland Weng

90. Zl. G 14; 2433/2004 vom 15. Juni 2004

Richtlinien für die Berechnung des Urlaubsanspruches von Lehrvikaren und Pfarramtskandidaten

Im Einvernehmen mit dem Verein evangelischer Pfarrfrauen und Pfarrer in Österreich wurden mit Beschluss des Evangelischen Oberkirchenrates A. u. H. B. vom 8. Juni 2004 folgende

RICHTLINIEN für die BERECHNUNG DES URLAUBSANSPRUCHES VON LEHRVIKAREN UND PFARRAMTSKANDIDATEN

erlassen.

1. Urlaubsausmaß

Der Urlaubsanspruch von Lehrvikaren und Pfarramtskandidaten beträgt gemäß § 7 Abs. 2 OdgA i. V. m. § 2 Abs. 1 UrlG 30 Werktagen.

Grundsätzlich ist festzuhalten, dass nach dem Urlaubsgesetz (= Bundesgesetz vom 7. Juli 1976 betreffend die Vereinheitlichung des Urlaubsrechtes und die Einführung einer Pflegefreistellung) als Werktag jeder Tag zu verstehen ist, der nicht Sonn- oder Feiertag ist. Bei Inanspruchnahme einer Urlaubswoche werden sohin 6 Werktagen verbraucht,

wobei bei Lehrvikaren und Pfarramtskandidaten der vereinbarte freie Tag quasi dem Sonntag entspricht.

Beispiel:

Ein Lehrvikar/Pfarramtskandidat hat am Dienstag seinen „freien Tag“.

Konsum einer Urlaubswoche:

Montag bis Sonntag: Inanspruchnahme von 6 Werktagen

Inanspruchnahme einzelner Urlaubstage:

Montag bis Mittwoch: Unter Berücksichtigung, dass in diesen drei Tagen der freie Tag (Dienstag) enthalten und quasi als Sonntag zu werten ist, werden nur 2 Urlaubstage in Anspruch genommen.

Donnerstag bis Sonntag:

Da für den Lehrvikar/Pfarramtskandidat der Sonntag einem Werktag entspricht, werden 4 Urlaubstage in Anspruch genommen.

2. Berücksichtigung der Feiertage bei der Urlaubsberechnung

a) Lehrvikare und Pfarramtskandidaten haben Anspruch auf Feiertagsruhe gemäß § 7 Abs. 2 und Abs. 3 des Arbeitsruhegesetzes (Bundesgesetz vom 3. Feber 1983 über die wöchentliche Ruhezeit und die Arbeitsruhe an Feiertagen) an folgenden Tagen:

1. Jänner (Neujahr)
6. Jänner (Hl. Drei Könige)
- Karfreitag
- Ostermontag
1. Mai (Staatsfeiertag)
- Christi Himmelfahrt
- Pfingstmontag
- Fronleichnam
15. August (Mariä Himmelfahrt)
26. Oktober (Nationalfeiertag)
1. November (Allerheiligen)
8. Dezember (Mariä Empfängnis)
25. Dezember (Weihnachten)
26. Dezember (Stephanstag)

b) Sollte auf den „freien Tag“ ein gesetzlicher Feiertag im Sinne des Punktes 2. a) fallen, so wird dieser Feiertag den Lehrvikaren und Pfarramtskandidaten gutgeschrieben und kann an einem Arbeitstag (zusätzlich zum freien Tag) konsumiert werden. Diese Vorgangsweise weicht von der allgemeinen Sonntags-Feiertagsregel — wonach ein Feiertag, der auf einen Sonntag fällt, nicht gutgeschrieben werden kann — ab. Dies ist darin begründet, dass die einzelnen Lehrvikare und Pfarramtskandidaten den freien Tag an verschiedenen Wochentagen konsumieren und somit eine Kollision: freier Tag/gesetzlicher Feiertag im Sinne des Punktes 2. a) ohne Feiertagsersatzregelung zu ungleichen Ansprüchen führen würde. Fällt ein Feiertag auf einen Arbeitstag, so ist der Tag arbeitsfrei oder kann, wenn eine Inanspruchnahme der Freizeit nicht möglich ist (z. B. kirchlicher Feiertag/Gottesdienst), an einem anderen Tag konsumiert werden.

3. Aufzeichnungspflicht

Für die Feststellung des noch offenen Urlaubsanspruches bedarf es auf Grund der obigen Ausführungen

genauer Aufzeichnungen (durch den Dienstgeber bzw. Dienstvorgesetzten) über die verbrauchten Urlaubswochen bzw. -tage, vor allem aber der Kenntnis des „freien Tages“. Diese Informationen (offener Urlaubsanspruch, bisheriger Urlaubsverbrauch usw.) sind bei Wechsel in eine andere Pfarrgemeinde der in der Folge zuständigen Stelle weiterzugeben, vor allem dann, wenn eine andere Superintendentur für die Urlaubsabrechnung zuständig wird.

91. Zl. RU 01 c; 2239/2004 vom 1. Juni 2004

Lehrbefähigungsprüfung für nichtordinierte Religionslehrer/-innen

Die Lehrbefähigungsprüfung für nichtordinierte Religionslehrer/-innen an mittleren und höheren Schulen haben am 19. Mai 2004 nachstehende Personen bestanden:

Mag. Harald Baumgartner

Mag. Petra Gösele-Gebhartl

und damit das Zeugnis für die volle Befähigung zur Erteilung des Religionsunterrichtes an höheren und mittleren Schulen erworben.

92. Zl. A 17; 2410/2004 vom 9. Juni 2004

Termin für die mündliche Amtsprüfung (Examen pro ministerio) 2005

Die mündliche Amtsprüfung 2005 findet am

26. April 2005 ab 9.00 Uhr

im Evangelischen Zentrum, Severin-Schreiber-Gasse 1–3, 1180 Wien, statt.

93. Zl. A 17; 2405/2004 vom 9. Juni 2004

Themen für die Hausarbeiten der Amtsprüfung im April 2005

Nach § 5 c) (ABl. Nr. 177/99) der Ordnung für die Amtsprüfung veröffentlicht der Evangelische Oberkirchenrat A. u. H. B. die Hausarbeitsthemen für die Amtsprüfung 2005:

Prüfungsgebiet 1:

Sterbesegen — Trauerandacht — Trauergottesdienst.
Liturgische Begleitung bei Sterben und Trauer.

Prüfungsgebiet 4:

Die Bedeutung des Bekenntnisses für das Verständnis der Kirche.

Prüfungsgebiet 5:

Die Bedeutung von Kirchenpädagogik für den evangelischen Religionsunterricht in Österreich.

Prüfungsgebiet 6:

1. Frömmigkeit und kirchliches Leben in der Ära des Josefinismus.
2. Zur Gründungsgeschichte der evangelischen Gemeinde in ...: Kirchen- und sozialgeschichtliche Beobachtungen und Analysen an Hand bisher unveröffentlichter Quellen des jeweiligen Pfarrer- oder Superintendentialarchivs.

Jede Hausarbeit (auch die Ausarbeitung von Gottesdienst und Lehrprobe) ist mit dem eigenhändig unterschriebenen Zusatz: „Selbst verfasst“ zu versehen.

94. Zl. A 17; 2403/2004 vom 9. Juni 2004

Ansuchen um Zulassung zur Amtsprüfung im April 2005

Gemäß § 4 der Ordnung für die Amtsprüfung (ABl. Nr. 216/96 und ABl. Nr. 177/99) ergeht hiermit an die Pfarramtskandidaten und Pfarramtskandidatinnen, die die Amtsprüfung im Schuljahr 2004/2005 abzulegen beabsichtigen, die Aufforderung, bis zum 1. Oktober 2004 schriftlich und über den Dienstweg beim Evangelischen Oberkirchenrat A. u. H. B. um Zulassung anzusuchen.

95. Zl. LK 019; 2184/2004 vom 25. Mai 2004

Hinterlegung des Kollektivvertrages 2004

Der Kollektivvertrag 2004 (ABl. Nr. 57/2004) wurde beim Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit hinterlegt und registriert (Registerzahl KV 209/2004; Katasterzahl XXIV/98/8) und im Amtsblatt zur Wiener Zeitung am 15. Mai 2004 kundgemacht.

96. Zl. LK 22; 2301/2004 vom 7. Juni 2004

Anträge und Ansuchen um Zuschüsse, Subventionsansuchen

Unter Hinweis auf die in ABl. Nr. 226/99 kundgemachten Subventionsrichtlinien (Subv-VO 1999) wird darauf hingewiesen, dass Ansuchen um Zuschüsse und Subventionen aus dem Haushalt der Evangelischen Kirche A. B. bzw. der Evangelischen Kirche A. u. H. B. für das Rechnungsjahr 2005 ordnungsgemäß belegt

ausnahmslos bis spätestens 31. Juli 2004

im Kirchenamt A. B., Severin-Schreiber-Gasse 3, 1180 Wien, eingelangt sein müssen. Ansuchen, die an andere Stellen gerichtet worden sind und deshalb nach dem festgesetzten Termin im Kirchenamt A. B. einlangen, können ausnahmslos nicht behandelt werden, ebenso nicht ordnungsgemäß ausgestattete Anträge.

Ausdrücklich wird auf § 11 Abs. 2 der Kirchenverfassung hingewiesen, wonach Haushaltspläne, Dienstpostenpläne sowie Angaben über beabsichtigte Veränderungen gegenüber dem Vorjahr zu enthalten haben und den Rechnungsabschlüssen Ausweise über das unbewegliche und bewegliche Vermögen einschließlich der Anlagen beizufügen sind.

97. Zl. LK 22; 2490/2004 vom 18. Juni 2004

Jahresabschluss der Evangelischen Kirche A. u. H. B. für das Jahr 2003

Gemäß § 208 Abs. 2 KV verlautbart die Evangelische Kirche A. u. H. B. in Österreich auf Grund der Beschlussfassung und Verabschiedung des Jahresabschlusses 2003 durch den Synodalausschuss A. B. und H. B. nach Anhörung der Finanzkommission der Generalsynode den

Jahresabschluss der Evangelischen Kirche A. u. H. B. in Österreich zum 31. Dezember 2003

Evangelische Kirche A. u. H. B. in Österreich

Bilanz zum 31. Dezember 2003

Bilanz zum 31. Dezember 2003

A K T I V A	Geschäftsjahr in Euro	Vorjahr in Euro	Geschäftsjahr in Euro	Vorjahr in Euro
A. Anlagevermögen				
I. Sachanlagen				
1. Grundstücke				
0200 Grundstücke Grundwert	2,04	0,00%	1,02	0,00%
II. Finanzanlagen				
1. Wertpapiere des Anlagevermögens				
0900 Wertpapiere	830.254,37	52,30%	830.254,37	44,51%
des Anlagevermögens	830.254,37	52,30%	830.255,39	44,51%
SUMME A	830.256,41	52,30%	830.255,39	44,51%
B. Umlaufvermögen				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Sonstige Forderungen				
2200 Sonstige Forderungen	23.910,06		294.500,00	
gg. Evang. Kirche A. B.				
2201 Sonstige Forderungen	0,00		15.500,00	
gg. Evang. Kirche H. B.	8.234,72		123.920,17	
2300 Sonstige Forderungen	2.136,00		0,00	
2301 Forderungen aus Übermachungen	490,00		0,00	
2320 Kautionen	34.770,78	2,19%	433.920,17	23,26%
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten				
2700 Kassenbestand	0,00		11,74	
2701 Frama Frankiermaschine	311,61		0,00	
2800 Bank	720.910,91		599.269,76	
	721.222,52	45,43%	599.281,50	32,13%
SUMME B	755.993,30	47,62%	1.033.201,67	55,39%
C. Rechnungsabgrenzungsposten				
1. Aktive Rechnungsabgrenzung				
2900 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	1.267,13	0,08%	1.715,74	0,09%
SUMME A K T I V A	1.587.516,84	100,00%	1.865.172,80	100,00%
P A S S I V A				
A. Eigenkapital				
I. Kapital				
1. Kapital				
9020 Kapital	1.094.192,44	68,92%	1.223.849,85	65,62%
II. Kapitalrücklagen				
1. Nicht Gebundene				
9410 Nicht gebundene Kapitalrücklage	310.000,00	19,53%	310.000,00	16,62%
SUMME A	1.404.192,44	88,45%	1.533.849,85	82,24%
B. Rückstellungen				
1. Sonstige Rückstellungen				
3150 Sonstige Rückstellungen	17.219,31	1,08%	10.842,50	0,58%
C. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten				
3200 Verbindlichkeiten geg. Kreditinstituten	141,80		0,00	
3209 Bankverrechnungskonto	1.608,95		0,00	
	1.750,75	0,11%	0,00	0,00%
2. Verbindlichkeiten gegenüber kirchlichen Einrichtungen				
3401 Verbindlichkeiten gegenüber Kirche H. B.	5.987,72		449,00	
3400 Verbindlichkeiten gegenüber Kirche A. B.	140.701,18		306.775,74	
	146.688,90	9,24%	307.224,74	16,47%
3. Sonstige Verbindlichkeiten				
a) aus Steuern				
3540 Finanzamt laufendes Konto	180,10	0,01%	0,00	0,00%
b) Übrige Verbindlichkeiten				
3800 Andere Verbindlichkeiten	17.485,34	1,10%	13.255,71	0,71%
	17.665,44	1,11%	13.255,71	0,71%
SUMME C	166.105,09	10,46%	320.480,45	17,18%
SUMME P A S S I V A	1.587.516,84	100,00%	1.865.172,80	100,00%

Evangelische Kirche A. u. H. B.
Gewinn- und Verlustrechnung für 2003

	Geschäftsjahr in Euro		Vorjahr in Euro	
1. Subventionen und Einnahmen				
a) Subventionen und Einnahmen				
4000 Bundeszuschuss	2.588.365,26		2.703.747,56	
4001 Erträge Amt für Hörfunk	0,00		57,26	
4002 Erträge Presseamt epd	13.773,31		14.833,39	
4003 Erträge Hochschulgemeinde	0,00		15,03	
4004 Erträge ERPI	5.328,23		5.811,56	
4005 Subvention Kirche A. B. Amt für Hörfunk	146.802,00		143.360,34	
4006 Subvention Kirche H. B. Amt für Hörfunk	7.800,70		7.068,00	
4007 Subvention Kirche A. B. Presseamt	142.975,00		134.017,12	
4008 Subvention Kirche H. B. Presseamt	7.304,00		2.180,00	
4009 Subvention Kirche A. B. Militärseelsorge	11.020,00		10.353,00	
4010 Subvention Kirche H. B. Militärseelsorge	580,00		836,00	
4011 Subvention Kirche A. B. Ökum. Rat	5.700,00		5.523,00	
4012 Subvention Kirche H. B. Ökum. Rat	300,00		291,00	
4013 Subvention Kirche A. B. ERPI	0,00		42.388,63	
4014 Subvention Kirche H. B. ERPI	0,00		2.398,00	
4015 Subvention Kirche A. B. Hochschulgem.	192.878,00		106.708,73	
4016 Subvention Kirche H. B. Hochschulgem.	4.040,00		509,00	
4017 Subvention Kirche A. B. Seelsorge	3.728,00		4.142,00	
4018 Subvention Kirche H. B. Seelsorge	218,00		218,00	
4019 Subv. Kirche A. B. Künstler u. Schaust.	625,50		691,00	
4020 Subv. Kirche H. B. Künstler u. Schaust	36,60		36,00	
4021 Subvention Kirche A. B. Lehrhandbücher	1.801,00		0,00	
4022 Subvention Kirche H. B. Lehrhandbücher	112,00		0,00	
4023 Bundeszuschuss ERPI und Das Wort	65.000,00		0,00	
4024 Bundeszuschuss Bibliothek	17.500,00		0,00	
4027 Subv. Kirche A. B. Ev. Entw.-Zusammenarb.	12.825,00		13.808,00	
4028 Subv. Kirche H. B. Ev. Entw.-Zusammenarb.	750,00		727,00	
4029 Beiträge A. B. Krankenfürsorge	274.142,68		254.340,10	
4030 Beiträge H. B. Krankenfürsorge	12.769,50		11.317,56	
4034 ERPA Bundeszuschuss	80.000,00		0,00	
SUMME 1.	3.596.374,78	100,00%	3.465.377,28	100,00%
2. Betriebsleistung	3.596.374,78	100,00%	3.465.377,28	100,00%
3. Sonstige betriebliche Erträge				
a) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen				
4780 Auflösung von sonstigen Rückstellungen	71,12	0,00%	101,88	0,00%
b) Übrige				
4800 Erträge aus Übernachtungen	5.944,70		0,00	
4810 Sonstige Erträge Evangelisches Zentrum	283,63		0,00	
4820 Erträge Abos Das Wort	9.294,24		0,00	
4821 Sonst. Ein. f. Seels. Menschen m. Beh.	3.641,22		0,00	
4900 Sonstige Erträge	1,02		0,00	
	19.164,81	0,53%	0,00	0,00%
SUMME 3.	19.235,93	0,53%	101,88	0,00%
4. Sonstige betriebliche Aufwändungen				
a) Übrige				
aa) Aufwändungen für kirchliche Einrichtungen				
7150 Aufwändungen Amt für Hörfunk	- 31.182,56		- 38.846,86	
7151 Aufwändungen ERPI	- 49.515,87		- 31.845,96	
7152 Aufwändungen Presseamt	- 72.831,69		- 82.739,10	
7153 Aufwändungen Hochschulgemeinde	- 113.806,83		- 11.581,14	
7154 Aufwändungen Militärseelsorge	- 11.365,87		- 11.256,01	
7155 Aufwändungen Seelsorge an Menschen m. Beh.	- 3.075,10		- 4.720,29	
7156 Aufwändungen Künstler- Zirkus- u. Schaust.	- 662,10		- 727,00	
7157 Aufwändungen Ökum. Rat der Kirche	- 6.345,39		- 5.845,63	
7160 Bundeszuschuss A. B.	- 2.443.447,00		- 2.568.560,16	
7161 Bundeszuschuss H. B.	- 144.918,26		- 135.187,39	
7162 Krankenfürsorge Auszahlungen	- 306.941,44		- 256.277,32	
7163 Kurkostenbeiträge	- 567,36		- 678,04	

	Geschäftsjahr in Euro		Vorjahr in Euro	
7164 Begräbniskostenbeitrag	- 9.982,03		- 10.633,53	
7165 Außerordentliche Beihilfen	- 1.363,00		0,00	
7168 Aufwand Gehälter Amt für Hörfunk	- 115.641,11		- 101.123,31	
7169 Aufwand Gehälter Presseamt	- 93.855,48		- 87.272,54	
7170 Aufwand Gehälter ERPI	- 22.073,70		- 20.633,51	
7171 Aufwand Gehälter Hochschulgemeinde	- 83.111,17		- 48.323,45	
7173 Aufwändungen Bibliothek	- 61.277,05		- 3.892,20	
7174 Aufw. Ev. Arbeitskr. f. Entw.-Zusammenarb.	- 13.575,00		- 14.535,00	
7175 Aufwändungen ERPI	- 101.632,70		0,00	
7176 Aufwand für „Das Wort“	- 17.235,13		0,00	
7177 Bundeszuschuss ERPA	- 39.663,30		0,00	
	<u>- 3.744.069,14</u>	- 104,11%	<u>- 3.434.678,44</u>	- 99,11%
ab) Sonstige Dienstleistungen				
7480 Spesen des Geldverkehrs	- 1.775,96		- 992,79	
7490 Gebühren und sonstige Auslagen	- 166,77		0,00	
	<u>- 1.942,73</u>	- 0,05%	<u>- 992,79</u>	- 0,03%
ac) Büroaufwand				
7520 Aufwändungen für Lehrerhandbücher	- 1.801,00	- 0,05%	0,00	0,00%
ad) Rechts- und Beratungsaufwand				
7615 Jahresabschlussprüfung	- 3.662,40	- 0,10%	- 3.252,44	- 0,09%
ae) Sonstiger Aufwand				
7698 EURO-Rundungsdifferenzen	- 0,12		- 0,19	
7699 Centausgleiche	0,00		0,01	
	<u>- 0,12</u>	0,00%	<u>- 0,18</u>	0,00%
af) Raumkosten				
7700 Miete	0,00		- 171.045,19	
7710 Hausbetriebskosten	- 12.046,82		0,00	
	<u>- 12.046,82</u>	- 0,33%	<u>- 171.045,19</u>	- 4,94%
ag) Skontoerträge auf übrige Aufwändungen				
7900 Skontoerträge auf übrige Aufwändungen	250,00	0,01%	0,00	0,00%
ah) Periodenfremder Aufwand				
7950 Aufwand aus Vorperioden	- 291,00	- 0,01%	0,00	0,00%
SUMME 4.	<u>- 3.763.563,21</u>	- 104,65%	<u>- 3.609.969,04</u>	- 104,17%
5. Betriebsergebnis	- 147.952,50	- 4,11%	- 144.489,88	- 4,17%
6. Erträge aus anderen Wertpapieren des Finanzanlagevermögens				
8110 Wertpapierzinsen	21.835,64		21.801,85	
8111 Kursgewinne von Wertpapieren	0,00		30.740,61	
	<u>21.835,64</u>	0,61%	<u>52.542,46</u>	1,52%
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge				
8100 Zinserträge von Kreditinstituten	2.643,24	0,07%	5.085,51	0,15%
8. Zinsen und ähnliche Aufwändungen				
8300 Bank- und Darlehenszinsen	- 9,80	0,00%	- 7,98	0,00%
9. Finanzergebnis	24.469,08	0,68%	57.619,99	1,66%
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	- 123.483,42	- 3,43%	- 86.869,89	- 2,51%
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag				
8500 Kapitalertragsteuer	- 426,60	- 0,01%	- 1.039,19	- 0,03%
12. Jahresfehlbetrag	- 123.910,02	- 3,45%	- 87.909,08	- 2,54%
13. Bilanzverlust	- 123.910,02	- 3,45%	- 87.909,08	- 2,54%

Als Ergebnis der entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Durchführung von Abschlussprüfungen abgehaltenen Prüfung der

Evangelischen Kirche A. u. H. B. in Österreich
erteilen wir dem

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2003
in der aus der Anlage ersichtlichen Fassung folgenden

uneingeschränkten Bestätigungsvermerk
gemäß § 274 HGB:

„Die Buchführung und der Jahresabschluss entsprechen nach unserer pflichtgemäßen Prüfung den gesetzlichen Vorschriften. Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Ertragslage der Evangelischen Kirche A. u. H. B. in Österreich.“

Zusätzlich bestätigen wir:

„Nach dem abschließenden Ergebnis unserer pflichtgemäßen Prüfung auf Grund der Bücher und Schriften sowie den uns erteilten Auskünften und Nachweisen entspricht das Rechenwerk der Evangelischen Kirche A. u. H. B. in Österreich in formeller und materieller Hinsicht den Grundsätzen kirchlicher Rechnungslegung.“

Wien, am 17. Mai 2004

HÜBNER & HÜBNER
Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung GmbH
Mag. Karl Hengstberger Dr. Wilfried Serles
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Steuerberater

Der Jahresabschluss der Evangelischen Kirche A. u. H. B. in Österreich kann von allen Evangelischen sowohl beim Kirchenamt A. B., Severin-Schreiber-Gasse 3, 1180 Wien, als auch bei jeder Evangelischen Superintendentur A. B. sowie Evangelischen Oberkirchenrat H. B. während der üblichen Amtsstunden eingesehen werden.

Dr. Peter Krömer Dipl.-Ing. Roland Juranek

Verordnung des Evangelischen Oberkirchenrates A. B.

98. Zl. G 05; 2329/2004 vom 8. Juni 2004

Geschäftsordnung 2004 des Evangelischen Oberkirchenrates A. B. und für das Kirchenamt A. B.

Mit Zustimmung des Synodalausschusses A. B. in seiner Sitzung vom 4. Juni 2004 wird die Geschäftsordnung des Oberkirchenrates A. B. und für das Kirchenamt A. B., ABl. Nr. 127/2001, geändert und wiederverlautbart wie folgt:

Geschäftsordnung 2004 des Oberkirchenrates A. B. und für das Kirchenamt A. B.

1. Grundsätze

1.1 Das kollegiale Zusammenwirken und die gemeinsame Verantwortung für die vielfältigen Aufgaben des Oberkirchenrates erfordern Information über wichtige Vorgänge und Abstimmung innerhalb des Oberkirchenrates und mit anderen zuständigen Stellen. Jedes Mitglied des Oberkirchenrates ist dafür verantwortlich, dass in diesem Geiste gehandelt wird, auch wo keine formalen Regeln bestehen.

1.2 Die Beratungen des Oberkirchenrates, die dort abgegebenen Stellungnahmen und die Protokolle der Sitzungen sind grundsätzlich vertraulich und fallen unter die Amtsverschwiegenheit, sofern die Vertraulichkeit nicht im Einzelfall ausdrücklich mit Beschluss aufgehoben worden ist. Alle Teilnehmer sind verpflichtet, außerhalb der Sitzungen über diese und über vertrauliche Informationen Stillschweigen zu bewahren.

2. Zuordnung von Bereichen

2.1 Folgende Bereiche der Aufgaben des Oberkirchenrates sind einzelnen seiner Mitglieder oder mehreren gemeinsam zugeordnet:

- 2.11 Vertretung der Kirche in der Öffentlichkeit und in der Ökumene, Leitung der Sitzungen:
STURM und KUNRATH
- 2.12 Aus-, Fort- und Weiterbildung der geistlichen Amtsträgerinnen und Amtsträger, der Lehrvikare, Pfarramtskandidaten und Lektoren, Personalführung und Personalplanung:
REINER vertretungsweise BÜNKER

2.13 Wissenschaft, Bildung, Religionsunterricht, Werke, Vereine usw., Ökumene, Internationale Programme und Kooperationen:
BÜNKER vertretungsweise STURM

2.14 Wirtschaftliche Angelegenheiten:
PUSCH vertretungsweise KUCH

2.15 Rechtliche Angelegenheiten, Mitarbeitervertretung, Europäische Union:
KAUER vertretungsweise KNEUCKER

2.16 Öffentlichkeitsarbeit:
STURM und KAUER

2.2 Die synodalen Ausschüsse bzw. Kommissionen werden von folgenden Mitgliedern inhaltlich und organisatorisch begleitet:

2.21 Finanzkommission
PUSCH und KAUER

2.22 Ausschuss für Gottesdienst und Kirchenmusik
REINER, vertretungsweise STURM

2.23 Nominierungsausschuss
STURM, vertretungsweise KUNRATH

2.24 Rechts- und Verfassungsausschuss
KAUER, vertretungsweise KNEUCKER

2.25 Theologischer Ausschuss
BÜNKER, vertretungsweise STURM

2.26 IT (EDV)
KUCH

2.27 Kirchenbeitragskommission
PUSCH, KUNRATH und KAUER

2.28 Bauausschuss
PUSCH und KUNRATH

3. Vorlagen und Erledigungen

3.1 Vorlagen an das Kollegium sind von jenem Mitglied zu vertreten, dem der entsprechende Aufgabenbereich zugeordnet ist.

3.2 Jedem Kollegiumsmitglied und den Kirchenräten sind der Entwurf der Tagesordnung und die Vorlagen als Anlagen dazu zeitgerecht vor der Sitzung, mindestens drei

Werktage vorher, zugänglich zu machen. In dringenden Fällen kann diese Frist verkürzt werden.

3.3 Die aktuelle Übersicht über den Status des kirchlichen Haushalts (Soll-Ist-Vergleich) ist dem Kollegium regelmäßig vorzulegen.

3.4 Ist ein Kollegiumsmitglied verhindert, an einer Sitzung teilzunehmen, so soll ein Beschluss über Angelegenheiten seines Bereiches — außer in dringenden Fällen — nicht gefasst werden.

3.5 Auf Verlangen eines Kollegiumsmitgliedes ist die Beschlussfassung bis zu einer folgenden Sitzung auszusetzen.

3.6 Vom Kollegium verabschiedete Beschlüsse sind auch im Falle von Mehrheitsentscheidungen für alle Mitglieder bindend und müssen gegenüber Dritten einheitlich vertreten werden.

3.7 Erledigungen sind vor Abfertigung dem unter 2. genannten Kollegiumsmitglied vorzulegen bzw. von ihm zu zeichnen.

4. Einzelne Geschäftsfälle

4.1 Das Kollegium kann einzelne seiner Mitglieder und jeden der Kirchenräte generell oder für den Einzelfall mit der Erledigung von Geschäftsfällen beauftragen. Generelle Beauftragungen sind im Amtsblatt kundzumachen.

4.2 Haben Erledigungen mehrere der unter 2. genannten Aufgabenbereiche zum Inhalt, ist zwischen den betroffenen Kollegiumsmitgliedern das Einvernehmen herzustellen. Kann dies nicht erfolgen, hat das Kollegium zu entscheiden.

4.3 Erledigungen von allgemeinem Interesse sind über das EDV-System des Kirchenamts den Kollegiumsmitgliedern und den Kirchenräten zugänglich zu machen.

4.4 Bei Gefahr im Verzug bzw. wenn unmittelbar und unaufschiebbar Entscheidungen zu treffen sind, ist jedes im Kirchenamt anwesende Mitglied des Oberkirchenrates bzw. einer der beiden Kirchenräte entscheidungsbefugt. Die Entscheidung bzw. Veranlassung ist in der nächstfolgenden Sitzung zur Kenntnis zu bringen und in die Verhandlungsschrift aufzunehmen.

5. Zeichnung

5.1 Erledigungen des Oberkirchenrates sind gemäß § 175 KV von zwei Kollegiumsmitgliedern zu zeichnen, sofern keine Beauftragung gemäß 4.1 vorliegt.

5.2 Erledigungen gemäß 4.1 und persönliche Schreiben sind vom betreffenden Kollegiumsmitglied allein zu zeichnen.

5.3 Die Erteilung von Zeichnungsberechtigungen für Anordnungen im Zahlungs- und Verrechnungsverkehr bedürfen ausnahmslos eines Kollegiumsbeschlusses.

6. Urlaubsregelungen

6.1 Urlaubsregelungen sind so zu treffen, dass die Beschlussfähigkeit des Kollegiums stets gegeben ist. Wenigstens ein Kollegiumsmitglied hat als direkter Ansprechpartner bereitzustehen.

6.2 Für längere Urlaube kann das Kollegium auch eine andere, als die unter 2. festgelegte Vertretung beschließen.

6.3 Die Urlaubsevidenzen auch der Superintendenten sind vom Personalreferat zu führen.

7. Delegierungen

7.1 Mit der Vertretung der Evangelischen Kirche A. B. gemäß § 174 Abs. 1 der Kirchenverfassung kann das Kollegium auch Personen beauftragen, die ihm nicht angehören. Jeder Auftrag und jede Delegierung ist zeitlich zu limitieren und kann maximal auf Dauer der Funktionsperiode der Synode A. B. beschlossen werden.

7.2 Der Oberkirchenrat kann Beauftragungen und Delegierungen jederzeit widerrufen.

7.3 Aufträge und Delegierungen können sowohl speziell für einzelne Anlässe und Veranstaltungen wie auch generell für bestimmte Arbeitsbereiche, Gremien, Organe oder Einrichtungen beschlossen werden.

7.4 Alle Aufträge zur Vertretung sind vom Personalreferenten, die Delegierungen vom Referenten für Werke, Vereine usw. in Evidenz zu halten. Beschlüsse über generelle bzw. längerfristige Beauftragungen und Delegierungen, insbesondere solche in kirchliche, ökumenische und internationale Gremien und Institutionen, sind im Amtsblatt zu veröffentlichen.

7.5 Werden einem Beauftragten oder Delegierten direkt von dem Organ, Gremium und dgl., in dem er die Kirche zu vertreten hat, Unterlagen übermittelt, hat er darüber unverzüglich den Oberkirchenrat zu informieren.

7.6 Der Oberkirchenrat kann dem Beauftragten bzw. Delegierten Weisungen erteilen, wie die Vertretung wahrzunehmen und wie in konkreten Fällen abzustimmen ist.

7.7 Beauftragte und Delegierte haben dem Oberkirchenrat unverzüglich, bei generellen und längerfristigen Delegierungen regelmäßig, mindestens halbjährlich, Bericht zu erstatten.

7.8 Nach Beendigung des Vertretungsauftrages haben Beauftragte unverzüglich alle Unterlagen dem Kirchenamt A. B. zu übermitteln.

7.9 Diese Regelungen gelten für alle Beauftragungen und Delegierungen unabhängig davon, wann sie beschlossen worden sind.

8. Die Kirchenräte

8.1 Die Kirchenräte bereiten die in ihren Aufgabenbereich fallenden Entscheidungen des Kollegiums vor und führen sie durch. In allen Angelegenheiten, die ihren Aufgabenbereich mit betreffen, sind sie jedenfalls zu hören.

8.2 Geschäftsfälle, die nach innerkirchlich geltenden Rechtsvorschriften oder vorgegebenen Richtlinien durchzuführen bzw. zu entscheiden sind, ohne dass dabei ein Ermessensspielraum gegeben ist, können mit Beschluss des Kollegiums generell oder für den Einzelfall dem sachlich zuständigen Kirchenrat zur Entscheidung und/oder Durchführung übertragen werden.

8.3 Einem der beiden Kirchenräte wird vom Kollegium für einen festzulegenden Zeitraum, der nicht kürzer als ein Kalenderjahr sein soll, die Leitung des Kirchenamtes A. B. übertragen. Während dieser Zeit vertritt ihn im Falle der Verhinderung der andere Kirchenrat in Bezug auf die Leitung des Kirchenamtes.

8.4 Der Dienstvorgesetzte des juristischen Kirchenrates ist der weltliche Oberkirchenrat mit Qualifikation und Erfahrung juristischer Art. Der Dienstvorgesetzte des wirtschaftlichen Kirchenrates ist der weltliche Oberkirchenrat

mit Qualifikation und Erfahrung in wirtschaftlichen Belangen.

8.5 Urlaube der Kirchenräte sind vom jeweiligen Dienstvorgesetzten zu bewilligen, wobei die Vertretung gesichert sein muss.

9. Das Kirchenamt A. B.

Das Kirchenamt A. B. erfüllt die durch die Kirchenverfassung und andere kirchliche Gesetze und Rechtsvorschriften vorgegebenen Aufgaben und dient zugleich als Servicestelle für die Gemeinden, Superintendentenzen, Werke, Vereine und die Mitarbeiter der Evangelischen Kirche in Österreich.

Wichtige Grundsätze für die Arbeit im Kirchenamt A. B. sind Qualität, Leistung, Entwicklung und Innovation.

9.1 Das Kirchenamt A. B. betreut folgende Aufgabengebiete:

- Bereich 1: a) Bischof
b) Sekretariat des Bischofs
- Bereich 2: a) geistlicher Oberkirchenrat — Personalreferent
b) Sekretariat des geistlichen Oberkirchenrates
- Bereich 3: a) geistlicher Oberkirchenrat — Referent für Bildung, RU usw.
b) Sekretariat des geistlichen Oberkirchenrates
c) Archiv, Bibliothek
- Bereich 4: a) wirtschaftlicher Kirchenrat
b) Sekretariat des wirtschaftlichen Kirchenrates
c) Rechnungswesen (Finanzbuchhaltung, Kassa, Zahlungsverkehr)
d) Personalverrechnung (Gehälter, Löhne, Pensionen, Zusatzkrankenfürsorge)
- Bereich 5: a) juristischer Kirchenrat
b) Sekretariat des juristischen Kirchenrates
c) Registratur
d) Revisionsssenat und Disziplinarobersanat
- Bereich 6: a) Leiter des Kirchenamtes
b) EDV-Abteilung
c) Kirchenbeitragsbeauftragter
d) Hausorganisation
e) Post- und Kopierstelle, Telefonzentrale

9.2 Die Mitglieder der Kirchenleitung und die Kirchenräte sind hinsichtlich des sachlichen Aufgabengebietes Dienstvorgesetzte der in ihrem Bereich tätigen Mitarbeiter.

9.3

9.3.1

- a) Der Leiter des Kirchenamtes A. B. ist Dienststellenleiter des Kirchenamtes A. B. gemäß § 1 der Dienstordnung 2003.
- b) Er hat in technisch-organisatorischen Angelegenheiten das Weisungsrecht gegenüber allen Dienstnehmern. Ihm obliegt es, zur Durchführung der Arbeiten eine Büroordnung festzusetzen.
- c) Von allen dienstrechtlichen Angelegenheiten, die Dienstnehmer des Kirchenamtes betreffen, ist er vor jeder Entscheidung in Kenntnis zu setzen.
- d) Er ist berechtigt, in alle Vorgänge Einsicht zu nehmen, sofern es sich nicht um Angelegenheiten

handelt, die vertraulich und persönlich sind, Disziplinarsachen oder Verfahren vor dem Revisionsssenat betreffen.

- e) Für den Kontrollausschuss bzw. die Kontrollausschüsse ist er in allen das Kirchenamt betreffenden Angelegenheiten erster Ansprechpartner.
- f) Er ist berechtigt, mit der Erledigung von technisch-organisatorischen Aufgaben Dienstnehmer, nicht jedoch den anderen Kirchenrat, zu beauftragen und dafür auch externe Kräfte einzusetzen.

9.3.2

- a) Dem Leiter des Kirchenamtes A. B. obliegt die Verwaltung und technisch-organisatorische Geschäftsführung des Zentrums Severin-Schreiber-Gasse 1 und 3 und er hat dazu eine Hausordnung festzusetzen.
- b) Er ist berechtigt, dazu einzelnen Dienstnehmern oder mehreren gemeinsam Aufgaben zu übertragen wie z. B. die Evidenz und Organisation von Sitzungen, oder Aufsicht über Arbeiten im bzw. für das Zentrum.
- c) Er ist beauftragt und berechtigt, alle Maßnahmen zu treffen, die die Funktionen des Zentrums betreffen und sicherstellen.

9.3.3

Der Vertreter gemäß 8.3 ist von allen generellen Maßnahmen zu informieren.

9.4 Vom Kirchenamt A. B. sind jedem Mitglied des Oberkirchenrates jene Mitarbeiter und Arbeitsmittel zur Verfügung zu stellen, die es benötigt. Der Leiter des Kirchenamtes kann dazu die Entscheidung des Kollegiums einholen.

9.5 Mit Beschluss des Kollegiums können bereichsübergreifende Arbeitsteams von Mitarbeitern zur Vorbereitung bzw. Durchführung von Projekten gebildet und dafür verantwortliche Projektleiter bestellt werden.

9.6 Erledigungen des Kirchenamtes sind vom jeweils sachlich zuständigen Kirchenrat bzw. jenem Referenten zu zeichnen, der von diesem Kirchenrat damit beauftragt ist. Auszahlungsanweisungen, Veranlagungen und dgl. sind ausnahmslos von zwei zeichnungsberechtigten Personen zu fertigen.

Übersteigt die disponierte Summe € 8000,— (ATS 110.082,—), ist die Auszahlungsanweisung von einem Oberkirchenratsmitglied mitzuzeichnen, möglichst von dem, das sachlich zuständig ist.

9.7 Für besondere Einrichtungen wie die Bibliothek oder das Archiv kann das Kollegium auf Vorschlag des Leiters des Kirchenamtes eine eigene Benützungserlassener. Bis dahin bleiben die bisher dafür geltenden Regelungen in Kraft.

9.8 In einer Gleitzeitregelung sind Bestimmungen über die Arbeitszeit (Normalarbeitszeit, Blockzeit, Gleitzeit), Zeiterfassung, Zeitguthaben und deren Ausgleich, Abwesenheit zu regeln. Vor Beschlussfassung über die Dienstordnung sind die Mitarbeitervertreter zu hören.

9.9 In den einzelnen Bereichen können für bestimmte Aufgaben vom Leiter des Bereiches schriftliche Dienstweisungen erstellt werden.

10. Die Mitarbeiter

10.1 Von jedem Mitarbeiter wird erwartet, dass er im Rahmen der ihm übertragenen Aufgaben und Entscheidungsbefugnisse selbstständig handelt. Er hat im Rahmen

der geltenden Rechtsvorschriften jederzeit nach der zweckmäßigsten Lösung zu suchen und sich insbesondere um mögliche Verbesserungen der Arbeitsabläufe zu bemühen.

10.2 Jeder Mitarbeiter hat die Pflicht, seine Vorgesetzten und andere betroffene Mitarbeiter so rechtzeitig und in dem Ausmaß über alle Vorgänge in seinem Aufgabenbereich zu informieren, wie dies für die bestmögliche Besorgung der übertragenen Aufgaben notwendig ist.

10.3 Von jedem Mitarbeiter wird erwartet, dass er den Vorgesetzten Vorschläge zur Verbesserung der Besorgung der vom Kirchenamt A. B. zu besorgenden Aufgaben erstattet.

10.4 Im Falle einer vorhersehbaren Dienstverhinderung hat jeder Mitarbeiter die Pflicht, die notwendigen Vorkehrungen für eine ordnungsgemäße Fortführung der Geschäfte zu treffen. Er hat insbesondere seine Vorgesetzten entsprechend zu informieren.

10.5 Jeder Mitarbeiter hat die Pflicht, sich auf dem Gebiet der ihm übertragenen Aufgaben weiterzubilden und sich der ihm zur Erfüllung dieser Aufgaben zur Verfügung stehenden Bürohilfsmittel zu bedienen.

10.6 Alle Mitarbeiter des Kirchenamtes sind zur Amtverschwiegenheit verpflichtet, und zwar auch nach Beendigung ihres Dienstes im Kirchenamt A. B. Eine Verletzung der Amtverschwiegenheit ist Grund für eine fristlose Entlassung.

10.7 Die Mitarbeiter im Kirchenamt A. B. werden durch einen Dienststellenausschuss vertreten, der nach den Bestimmungen der OdVM gebildet ist.

11. Stellenplan

11.1 Im Kirchenamt A. B. sind folgende Stellen vorgesehen:

- Bereich 1: Bischof: 1
Sekretariat: 1
- Bereich 2: Oberkirchenrat: 1
Sekretariat: 1
- Bereich 3: Oberkirchenrat: 1
Sekretariat: 1
Archiv, Bibliothek: 0,7
- Bereich 4: Kirchenrat: 1
Sekretariat: 1
Gehalt, Pension, Zusatzkrankenfürsorge: 2
Buchhaltung: 2
Kassa, Zahlungsverkehr: 2
- Bereich 5: Kirchenrat: 1
Sekretariat: 2
Registratur: 1
- Bereich 6: Leiter des Kirchenamtes: = Kirchenrat
EDV-Abteilung: 2,5
KB-Beauftragter: 1
Hausorganisation: 3
Post- und Kopierstelle, Telefonzentrale: 2

Kundmachungen des Evangelischen Oberkirchenrates A. B.

99. Zl. KB 06; 2426/2004 vom 14. Juni 2004

Kirchenbeitragsingänge Jänner bis Mai 2004 mit Vergleichszahlen aus 2003 samt Sup.-Anteilen und Einhebungsgebühren

	2004	2003
	Euro	
Superintendentenz		
Burgenland	476.493,23	381.572,81
Kärnten	746.629,09	689.923,20
Niederösterreich . .	897.973,46	801.762,90
Oberösterreich . . .	1.134.348,86	1.134.082,06
Salzburg-Tirol . . .	939.112,67	909.018,49
Steiermark	1.241.552,45	1.187.436,15
Wien	1.698.462,74	1.676.528,49
	7.134.572,50	6.780.324,10

Steigerung 2004 gegenüber 2003:
5,22% (6.780.324,10)

Steigerung 2004 gegenüber 2002:
9,01% (6.544.812,96)

100. Zl. LK 22; 2303/2004 vom 7. Juni 2004

Dienstpostenplan 2005

Die Vorschläge der Superintendenzen für den Dienstpostenplan des Jahres 2005 sind entsprechend der vom Synodalausschuss beschlossenen Dienstpostenplanricht-

linie (ABl. Nr. 180/2000) von den Superintendentialausschüssen

bis 30. September 2004

dem Oberkirchenrat A. B. zu übermitteln.

101. Zl. GD 279; 1307/2004 vom 22. März 2004

Ausschreibung (erste) der Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Schwanenstadt

Die Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Schwanenstadt gelangt per 1. September 2005 durch Wahl zur Besetzung.

Die Pfarrgemeinde umfasst die Stadt Schwanenstadt sowie die umliegenden Landgemeinden im Umkreis von rund 5 km und zählt 1030 Seelen.

Die Kleinstadt Schwanenstadt (5000 Einwohner) liegt in Oberösterreich, im Bezirk Vöcklabruck, am Rande des Salzkammergutes, direkt an der Bundesstraße 1 und der Westbahn, zwischen Linz und der Stadt Salzburg. Verkehrsmäßig ist der Ort darüber hinaus durch die Nähe zu zwei Autobahnen erschlossen (A 1, A 25).

Im Ort selbst befinden sich zwei Kindergärten, Volksschule, zwei Hauptschulen mit Musik- und Sportschwerpunkten, Polytechnische Schule und Landesmusikschule. Sämtliche höheren Schulen sind im Umkreis von 9 bis 25 Kilometer mit öffentlichen Verkehrsmitteln bestens erreichbar.

Das in den letzten Monaten generalsanierte Pfarrhaus liegt in zentraler Lage, gegenüber der Kirche, inmitten eines ruhigen Gartens. Es verfügt über eine Dienstwohnung mit einer Wohnfläche von 150 m² und besteht aus sechs Zimmern, Küche und Bad. Die Pfarrkanzlei samt Amtsräumen befindet sich — getrennt von der Wohnung — im Erdgeschoß des Pfarrhauses. Weiters stehen eine geräumige Garage, Keller und Dachboden zur Verfügung.

Der Pfarrerin/dem Pfarrer stehen zwei Lektoren und mehrere ehrenamtliche MitarbeiterInnen für Kinder- und Jugendbetreuung zur Seite.

Von unserer Pfarrerin/unserem Pfarrer erwarten wir die Feier der Gottesdienste in unserer schönen Kirche und aller übrigen Amtshandlungen. Weiters wünschen wir uns besonderes Engagement in der umfassenden und kompetenten Begleitung der Gemeindeglieder aller Altersstufen. Dazu gehören auch die Besuche von Gemeindegliedern im Krankenhaus Vöcklabruck sowie im Seniorenheim der Stadt Schwanenstadt.

Das Pflichtstundenausmaß für Religionsunterricht beträgt derzeit acht Wochenstunden.

Weitere Auskünfte erteilen gerne Pfarrer Mag. Horst Radler, Tel. (07673) 2486, und Kurator Udo Keintzel, Tel. (07673) 3834.

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung bis zum 30. Oktober 2004, die an das Presbyterium der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B., Schwanbachgasse 3, 4690 Schwanenstadt, gerichtet werden möge.

102. Zl. GD 273; 2317/2004 vom 7. Juni 2004

Ausschreibung (erste) der 50%-Teilpfarrstelle in Kombination mit einer halben Stelle mit voller Lehrverpflichtung der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Schärding

Diese Pfarrstelle wird hiermit zur Besetzung ausgeschrieben. Der Dienstantritt sollte spätestens am 1. September 2004 erfolgen.

Wir sind:

eine kleine Gemeinde, trotzdem finden jeden Sonntag und zu besonderen Anlässen Gottesdienste in der Evangelischen Kirche am Stein statt.

Bei der Bewältigung der Gottesdienste helfen zwei Lektorinnen; für die Kirchenmusik sorgen ein Musikteam und ein nebenberuflicher Organist.

Religionsunterricht ist im Ausmaß von 14 Stunden zu erteilen.

Diese Aufgaben könnten auch von einem Ehepaar wahrgenommen werden. Die Aufgabenteilung erfolgt im Einvernehmen mit dem Presbyterium.

Wir erwarten:

die seelsorgerliche Betreuung der Gemeindeglieder, Jugend- und Erwachsenenarbeit.

Leitung der Pfarrkanzlei und regelmäßige Abhaltung von Amtsstunden.

Aufbau eines lebendigen Gemeindelebens und Ansprechen von kirchlich Distanzierten.

Mitarbeit bei administrativen Tätigkeiten.

Stärkung eines evangelischen Profils und Repräsentation der Evangelischen Kirche in der Öffentlichkeit.

Förderung und Begleitung von ehrenamtlich Mitarbeitenden.

Wir bieten:

eine Wohnung im Pfarrhaus (über 90 m²) mit Garten und Garage in zentraler Lage.

Ehrenamtliche MitarbeiterInnen und eine geringfügig beschäftigte fachlich versierte Kanzleikraft.

In Schärding ist ein Schulzentrum mit allen weiterführenden Schultypen.

Wir würden uns über Ihre Bewerbung, die Sie bitte bis zum 1. August 2004 an das Presbyterium richten, sehr freuen. Nähere Auskünfte erteilt gerne

Kurator Dr. Günther Niessner, Tel. 0650-409 03 10.

103. Zl. GD 305; 2382/2004 vom 9. Juni 2004

Ausschreibung (erste) der weiteren Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Villach

Die weitere Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Villach wird hiermit zur Wahl ausgeschrieben. Der Dienstantritt erfolgt mit 1. September 2004.

Die Pfarrgemeinde Villach zählt etwa 5300 Mitglieder und umfasst den Großteil der Stadt Villach und die Gebiete zwischen Fürnitz und Maria Elend im Rosental.

Neben der klassischen Seelsorge durch Hausbesuche und Amtshandlungen (die auf Grund der Größe der Pfarrgemeinde einen wesentlichen Arbeitsbereich ausmachen) wird das Engagement bei Schwerpunktarbeit (z. B. in der Erwachsenenbildung oder Jugendarbeit) und Projekten erwartet. Es besteht eine Gemeindeordnung, die auf Anfrage gerne zugesandt werden kann.

Im Pfarramt arbeitet ein eingespieltes Team mit drei Angestellten. Gottesdienste sind in Abstimmung mit den weiteren Pfarrern an jedem Sonntag in der Kirche im Stadtpark Villach und zusätzlich in den Außenstationen St. Jakob im Rosental und Drobollach sowie in vier Anstalten zu feiern. Das Pflichtstundenausmaß für die Erteilung des Religionsunterrichts beträgt acht Stunden.

Die Gemeinde erwartet eine gute Zusammenarbeit mit dem Presbyterium, der Gemeindevertretung, den weiteren Pfarrern und Pfarrerinnen und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Bewerbungen sind bis zum 31. Juli 2004 an das Presbyterium der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Villach, Hohenheimstraße 3, 9500 Villach, villach@evang.at, z. H. Kurator Dipl.-Ing. Heribert Riedler zu richten.

104. Zl. P 2225; 2446/2004 vom 15. Juni 2004

Zuteilung von Mag. Iven Benck als Pfarramtskandidat der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Hallstatt

Mag. Iven Benck wird mit Wirkung vom 1. Juli 2004 zur Dienstleistung als Pfarramtskandidat der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Hallstatt zuteilt.

105. Zl. GD 272; 2169/2004 vom 24. Mai 2004

E-Mail-Adresse der Evangelischen Pfarrgemeinde A. u. H. B. St. Veit an der Glan

Die Evangelische Pfarrgemeinde A. u. H. B. St. Veit an der Glan, Martin-Luther-Straße 1, 9300 St. Veit an der Glan, ist ab sofort unter nachstehender E-Mail-Adresse zu erreichen:

E-Mail: evang.st.veit@aon.at

106. Zl. GD 115; 2247/2004 vom 1. Juni 2004

E-Mail-Adresse der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Bad Ischl

Die Evangelische Pfarrgemeinde A. B. Bad Ischl, Bahnhofstraße 5, 4820 Bad Ischl, ist ab sofort unter nachstehender E-Mail-Adresse zu erreichen:

E-Mail: evang.badischl@tele2.at

107. Zl. KOL 02; 2315/2004 vom 7. Juni 2004

Kollektenplan für das Kirchenjahr 2004/2005

Der Evangelische Oberkirchenrat A. B. hat den unten wiedergegebenen Kollektenplan für das Kirchenjahr 2004/2005 erstellt. Der Synodalausschuss A. B. hat die Pflichtkollekten für die Kirche A. B. für verbindlich erklärt.

5. 12. 2004	2. Sonntag im Advent	Wilhelm-Dantine-Haus (Theologenheim)	Pflichtkollekte
23. 1. 2005	Septuagesimae	Evangelischer Bund in Österreich	Empf. Kollekte
6. 2. 2005	Estomihi	Alkoholikerseelsorge	Empf. Kollekte
20. 2. 2005	Reminiscere	Ökumene	Empf. Kollekte
6. 3. 2005	Laetare	Schulwerk Oberschützen	Pflichtkollekte
27. 3. 2005	Ostersonntag	Baukollekte	Pflichtkollekte
17. 4. 2005	Jubilae	Evangelische Frauenarbeit	Pflichtkollekte
24. 4. 2005	Kantate Konfirmation	Kirchenmusik	Pflichtkollekte
22. 5. 2005	Trinitatis	Evangelische Jugend	Pflichtkollekte
29. 5. 2005	1. Sonntag nach Trinitatis	Weltmission	Pflichtkollekte
31. 7. 2005	10. Sonntag nach Trinitatis	Presseverband	Pflichtkollekte
14. 8. 2005	12. Sonntag nach Trinitatis Erntedankfest	Dienst an Israel	Empf. Kollekte
25. 9. 2005	18. Sonntag nach Trinitatis Reformationsfest	Zwischenkirchliche Hilfe	Pflichtkollekte
6. 11. 2005	Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr	Diakonie Österreich	Pflichtkollekte
		Österreichische Bibelgesellschaft	Pflichtkollekte
		Gustav-Adolf-Verein	Pflichtkollekte
		Martin-Luther-Bund	Empf. Kollekte

1. Alle Empfänger/innen von Kollekten werden gebeten, die Kollektenaufrufe spätestens **zwei Monate** vor dem entsprechenden Termin an den Evangelischen Oberkirchenrat A. B. zu übersenden.

2. Da die Konfirmation in den Gemeinden an verschiedenen Tagen gefeiert, der Reformationsgottesdienst manchmal nicht am 31. Oktober abgehalten wird und das Erntedankfest an verschiedenen Sonntagen stattfindet, ist zu diesen Pflichtkollekten kein Datum gesetzt. Pflichtkollekten sind auch diejenigen Kollekten, die zum angegebenen Sonntag bzw. Anlass in Predigtstellen und Predigtstationen gesammelt werden.

Die Kollekte des Reformations-Festgottesdienstes ist

immer die des Hauptgottesdienstes und nicht die des Schülergottesdienstes. Auch die anderen Pflichtkollekten betreffen stets die gesamte Kollekte des Hauptgottesdienstes.

3. Damit der Kollektenplan auch während desurlaubes des Pfarrers/der Pfarrerin eingehalten werden kann, bitten wir, die Vertretung und besonders die Urlauberseelsorger/innen eingehend über die Kollekten in dieser Zeit zu informieren, damit sie in nachdrücklicher Weise abgekündigt werden können.

4. Alle Pflichtkollekten und die empfohlenen Kollekten sind direkt an das Kirchenamt der Evangelischen Kirche A. B. abzuführen.

108. Zl. LK 22; 2489/2004 vom 18. Juni 2004

Jahresabschluss der Evangelischen Kirche A. B. für das Jahr 2003

Gemäß § 208 Abs. 2 KV verlaublich die Evangelische Kirche A. B. in Österreich auf Grund der Beschlussfassung und Verabschiedung des Jahresabschlusses 2003 durch den Synodalausschuss A. B. nach Anhörung der Finanzkommission der Generalsynode den

**Jahresabschluss
der Evangelischen Kirche A. B. in Österreich
zum 31. Dezember 2003**

Evangelische Kirche A. B. in Österreich

Bilanz zum 31. Dezember 2003

Bilanz zum 31. Dezember 2003

Alle Beträge in €
01.2003–12.2003 01.2002–12.2002

Alle Beträge in €
01.2003–12.2003 01.2002–12.2002

1. AKTIVA

1.1. Anlagevermögen

1.1.1. Sachanlagen	
00120 Datenverarbeitungsprogramme	70.669,96
00200 Bebaute Grundstücke	5,09
00210 Betriebs- und Geschäftsgebäude	
auf eigenem Grund	2.527.253,31
00220 Bischofswohnung	74.374,39
00270 Grundstückseinrichtungen	
auf eigenem Grund	18.406,71
00560 Beheizungs- und Beleuchtungsanlagen	108.381,04
00570 Nachrichten- und Kontrollanlagen	35.683,04
00600 Betriebs- und Geschäftsausstattung	174.946,06
00601 Einrichtung für Dienstwohnungen	9.575,61
00610 EDV-Geräte	32.710,92
00620 Büromaschinen	19.508,29
00630 Personenkraftwagen	11.111,32
95000 Instandhaltungsfonds Whg. Rauchgasse	155,73
	<u>3.082.781,47</u>

1.1.2. Finanzanlagen

26100 Bayrische Hypo- und Vereinsbank	5.952,00
26150 Hypo Real Estate Holding	1.576,00
26200 Capital Invest Global Bond	1.040,64
26300 Ca-Pfandbriefe 5¾%	1.159.760,00
26400 Kepler Dachfonds Hoffnung	3.868.624,76
26500 Bundesanleihe EURO 50.871,10	0,00
26700 Ök. Entwicklungsgenossen.	2.239,46
	<u>5.039.192,86</u>
	<u>8.121.974,33</u>

Anlagevermögen

7.954.275,62

1.2. Umlaufvermögen

1.2.1. Forderungen	
gegenüber kirchl. Einrichtungen	
22000 Forderung an die Kirche A. u. H. B.	137.199,43
22100 Forderung an das Evang. Diakoniezentrum Pinkafeld	517.209,84
23100 Forderungen von Kirchenbeiträgen	1.396.903,39
23520 Forderung an das Evang. Hilfswerk	0,00
36300 Kirchenbeiträge	0,00
	<u>2.051.312,66</u>

4.875.497,73

7.954.275,62

2. PASSIVA

2.1. Wertberichtigung

2.1.1. Rücklagen	
93000 Fonds Ökumenischer Rat der Kirchen	- 18.976,75
93200 RL-Evang. Akademie Wien	- 45.326,04
95500 Rücklage für Erhaltungsaufwand	
Evang. Zentrum	- 122.782,00
	<u>- 187.084,79</u>

Wertberichtigung

- 65.462,98

2.2. Rückstellungen

2.2.1. Rückstellungen für Abfertigungen	
30000 Rückstellungen f. Abfertigungen	- 3.759.754,28
	<u>- 3.759.754,28</u>
2.2.2. Rückstellungen für Pensionen	
30100 Rückstellungen für Pensionen	- 42.768.334,30
	<u>- 42.768.334,30</u>

- 46.528.088,58

2.2.3. Sonstige Rückstellungen

30500 Sonstige Rückstellungen	- 128.765,73
	<u>- 128.765,73</u>

- 278.262,08

Rückstellungen

- 47.150.889,19

2.3. Verbindlichkeiten

2.3.1. Verbindlichkeiten	
gegenüber Kreditinstituten	
26000 HYPO Landesbank 20 1800314	- 17,60
	<u>- 17,60</u>

- 6,57

2.3.2. Verbindlichkeiten gegenüber

kirchl. Einrichtungen	
36310 Kirchenbeitragsinhabergebühr	- 74.100,62
36320 Kirchenbeitragsanteile	- 268.993,06
36510 Verbindlichkeiten Evang. Akademie	0,00
36520 Verbindlichkeiten Predigerseminar	- 226.955,06
36530 Verbindlichkeiten Kirche A. u. H. B.	- 13.655,78
36535 Darlehen Lutherisches Nationalkomitee	- 34.880,00
36540 Verbindlichkeiten der Kirche nahest. Institutionen	0,00
36550 Kollekte Ev. Presseverband	- 9.003,60
36560 Kollekte Weltmission I	- 872,52
36570 Kollekte Evang. Bund	- 142,59
	<u>- 460.508,84</u>

- 310,43

- 45,29

- 97,65

1.2.2. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände									
20000 Kundensammelkonto		72.424,03	37.504,15						
23000 Sonstige Forderungen		213.496,83	150.210,19						
23200 Gehaltsvorschüsse									
Auszahlungsumstellung 8/96		306.250,62	324.091,80						
23500 Krankenzusatzversicherung		31.338,12	-3.210,39						
25100 Vorsteuer		6.144,98	0,00						
25300 Forderung Finanzamt		0,00	6.871,43						
33200 Pitney-Bowes-Frankiermaschine		0,00	272,26						
36200 Abfertigung Joachim Rathke		0,00	12.539,00						
		629.654,58	528.278,44						
1.2.3. Kassenbestand									
27000 Kassa		4.015,65	9.473,95						
Kassenbestand		4.015,65	9.473,95						
1.2.4. Guthaben bei Kreditinstituten									
26800 Raiffeisenbank 120.972		4.092,07	4.068,29						
26900 Raika 70945464		694,87	693,14						
27100 Ev. Kreditgen. 7.400.625		1.153.516,39	155.451,43						
27200 Ev. Kreditgen. 7.400.633		52.656,87	19.733,13						
27220 EKK 17-07.400.633		1.002.885,11	1.002.885,11						
27300 EKK 7.403.066		472.402,51	283.940,65						
27350 Evang. Kreditgenossenschaft Kassel 740001 2		7.324,83	33.962,14						
27400 Postsparkasse 1787.140		235.103,97	242.177,63						
27410 Postsparkasse 1832.181		42.057,93	36.199,19						
27420 Postsparkasse 1159.895		5.123,21	2.064,03						
27500 BA-CA 411 865 900		8.682,16	19.040,93						
27510 BA-CA 411 865 901		29.657,60	23.898,45						
27520 BA-CA 09413 886 400		58.632,85	60.908,82						
Guthaben bei Kreditinstituten		3.072.830,37	1.885.022,94						
Umlaufvermögen		5.757.813,26	4.744.379,45						
29000 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten		26.505.412,02	31.067.027,67						
31200 Bezugsverrechnungskonto		44.646,93	29.046,60						
Rechnungsabgrenzungsposten		26.550.058,95	31.096.074,27						
AKTIVA		40.429.846,54	43.794.729,34						
36580 Kollekte Evang. Schulwerk Oberschützen									
36590 Baukollekte									
36600 Kollekte Kirchenmusik									
36610 Kollekte Evang. Frauenarbeit									
36620 Kollekte Evang. Jugend Österreich									
36630 Kollekte Weltmission II									
36640 Kollekte Alkoholikersorge									
36650 Kollekte Zwischenkirchliche Hilfe									
36660 Kollekte Bibelarbeit									
36670 Kollekte Diakonisches Werk									
36680 Kollekte Gustav-Adolf-Verein									
36690 Kollekte Martin-Luther-Bund									
36700 Kollekte Theologenheim									
36701 Kollekte 2001 Theologenheim									
36710 Kollekte Ökumene									
36711 Kollekte 2001 Ökumene									
36712 Kollekte Ökumene Vorjahre									
36720 Kollekte Israelmission									
36721 Kollekte 2001 Israelmission									
36722 Kollekte Israelmission Vorjahre									
36730 Kollekte Hochwasser									
36740 Solidaritätsfonds und andere Sonderkollekten									
93100 Flüchtlingsfonds									
2.3.3. Sonstige Verbindlichkeiten aus Steuern									
35300 Verr. Kto. Finanzamt									
25200 Vorsteuer aus Vorjahren									
35500 Verrechnungskonto U-Bahn-Steuer									
35600 Verrechnungskonto Kommunalsteuer									
2.3.4. Sonstige Verbindlichkeiten im Rahmen der soz. Sicherheit									
31000 Krankenfürsorge Ev. Kirche									
31400 GKK Wien weltliche MA									
31500 GKK Niederösterreich									
31610 GKK Kärnten									
31620 GKK Steiermark									
31630 GKK Burgenland									
31640 GKK Salzburg									
31650 GKK Tirol									
31660 Pensionsinstitut									
31670 GKK Wien									
31680 GKK Oberösterreich									

2.3.5. Übrige Verbindlichkeiten

31600 Betriebsratsfonds	- 24.966,48	- 16.370,44
31690 Pfarrerverein	- 2.260,00	- 2.235,00
33000 Lieferantensammelkonto	- 31.619,83	- 153.328,82
33100 Hafrücklass Amtsgebäude	- 2.565,87	- 2.565,87
36000 Verr. Kto. f. Lohn- u. Gehaltsexekutionen	- 10.783,52	0,00
36100 Einbehaltene halbe Nettoabfertigungen	- 36.189,80	- 48.461,76
36500 Sonstige Verbindlichkeiten	- 158.468,16	- 89.931,60
36545 Amt f. HF u. FS Verr. Kto. ORF Sendungen	0,00	- 1.406,00
36546 Verbindlichkeiten aus Spenden an Wirtwen	0,00	- 1.800,38
23510 Verrechnungkonto allgemein	- 548,93	0,00
	- 267.402,59	- 316.099,87
Verbindlichkeiten	- 1.769.339,32	- 1.982.324,72

2.4. Rechnungsabgrenzungsposten

39000 Passive Rechnungsabgrenzungsposten	- 2.239,86	- 69.074,20
39010 Zuschüsse a. öffentl. Hand — Gemeindezentrum Leberberg	- 49.985,92	- 52.655,92
Rechnungsabgrenzungsposten	- 52.225,78	- 121.730,12

2.5. Kapital

2.5.1. Kapital		
91000 Eigenkapital	8.235.657,66	5.525.677,67
	8.235.657,66	5.525.677,67
96000 Eröffnungsbilanzkonto Kapital	0,00	0,00
	8.235.657,66	5.525.677,67
PASSIVA	- 40.429.846,54	- 43.794.729,34
	0,00	0,00

Eventualverbindlichkeit:

Pensionsabfindung		€ 178.855,14
-------------------	--	--------------

Evangelische Kirche A. B.
Gewinn- und Verlustrechnung für 2003

Alle Beträge in €

	01.2003–12.2003	01.2002–12.2002
1. E I N N A H M E N		
a) Kirchenbeiträge		
41000 Kirchenbeiträge	19.576.421,21	19.197.683,94
41010 Kirchenbeiträge Vorjahr	19.166,14	0,00
41200 KB Geistlicher aus Bayern	41.668,65	42.607,67
41300 Kirchenbeitragsanteile	– 955.592,64	– 898.604,62
41500 Kirchenbeitragseinbegeb.	– 5.456.436,91	– 5.372.998,18
41400 Kirchenbeitragsausgleichszahlung	– 74.968,77	– 72.907,20
41510 Nachtrag Einbegebühr KB Vorjahr	– 27.697,72	2.778,85
41520 Abfuhr Religionsunterr.	3.640.231,15	3.198.224,09
Kirchenbeiträge	16.762.791,11	16.096.784,55
2. B E T R I E B S L E I S T U N G	16.762.791,11	16.096.784,55
3. Sonstige betriebliche Erträge		
a) Zuschüsse und Subventionen		
42000 Bundeszuschuss	2.440.622,00	2.568.560,16
42300 Bundesministerium f. Bildg., Wissenschaft u. Kultur	60.000,00	0,00
42100 Bundesministerium f. Justiz	4.000,00	8.845,00
42200 Förderungen der EU	16.928,12	0,00
Zuschüsse u. Subventionen	2.521.550,12	2.577.405,16
b) Erlös a. d. Abgang v. Anlagen		
45000 Verkauf Purkersdorf	545.046,00	0,00
78200 Buchwert abgegangener Anlagegüter	– 233.152,63	0,00
45200 Erlöse aus dem Verkauf von Anlagen	3.150,03	0,00
Erlös a. d. Abgang v. Anlagen	315.043,40	0,00
c) Erträge a. d. Aufl. v. Rückst.		
45600 Erträge aus der Auflösung v. Rückstellungen	103,33	10.283,21
Erträge a. d. Aufl. v. Rückst.	103,33	10.283,21
d) Übrige		
43000 KD Einnahmen Amtsblatt	17.838,10	
43100 KD Einnahmen Kirchengesetze	5.289,20	
43200 KD Einnahmen Matriken	975,00	
43400 KD Einnahmen Amt und Gemeinde-ABO	7.008,81	
43410 KD Subventionen Amt u. Gemeinde	4.114,20	
43500 KD Einnahmen Gottesdienstbücher	4.672,38	
43600 KD Einnahmen Sonstige Druckwerke	3.886,89	33.993,79
44000 Kostenersatz H. B.	13.678,01	6.701,77
43700 Einnahmen a. d. Verkauf v. Luftballons, Kaffeebecher	1.392,05	7,20
43800 Einnahmen a. d. Verkauf v. Schirmen	410,20	530,45
43900 Einnahmen a. d. Verkauf v. Anstecknadeln	1.285,85	690,97
49000 Spenden	40,00	1.858,95
46300 Sonstige Aufwandsersätze	4.414,40	5.832,04
46500 Erträge für Vorjahre	5.246,11	0,00
48000 Mieteinnahmen Evang. Zentrum	148.102,08	133.281,97
48050 Anteil BK, HK, Strom aus Vermietungen an A. u. H. B.	11.116,16	0,00
48200 Mieteinnahmen KL Kanitzgasse	1.080,72	
48300 Mieteinnahmen KL Rauchgasse	1.702,20	
48400 Mieteinnahmen KL Modenapark	6.272,16	9.050,59
48800 Mieteinnahmen Leberberg — Gemeindezentrum Arche	8.664,87	8.664,85
46900 Sonstige Erträge Leberberg	35.126,01	71.912,13
46800 Zahlungsdifferenzen	4,27	– 13,61
48900 Wartung FoxFibu und KI	14.660,20	0,00
46200 Versicherungsersätze	19.524,71	14.366,81
Übrige	316.504,58	286.877,91
Sonstige betriebliche Erträge gesamt	3.153.201,43	2.874.566,28

	01.2003–12.2003	01.2002–12.2002
4. Personalaufwand		
a) Gehälter		
62000 Gehälter Aktive Geistliche	– 7.092.900,90	
62005 Sonderzahlungen Aktive Geistliche	– 1.227.703,33	– 8.379.040,89
62008 Fahrtkostenzuschüsse LV	0,00	– 872,08
62009 Funktionszulage A. B.	– 113.974,47	– 111.604,95
62020 Gehalt Flüchtlingsarbeit – FlA	– 37.979,69	– 43.708,41
62027 Gehaltsrefunderungen	– 37.014,04	0,00
62010 Gehaltsrefundierung Flüchtlingsdienst – Fld	14.812,44	0,00
62011 Projektpfarrstelle 1 A. B. Mag. Neubacher	14.638,72	
62012 Projektpfarrstelle 2 A. B. Mag. Eickhoff	17.092,88	
62013 Projektpfarrstelle Pfr. Pitters	10.349,58	26.776,11
62014 Gehaltsrefunderungen	38.247,98	11.418,38
60000 Löhne Kirchenamt	– 32.655,15	
61000 Sonderzahlungen Arbeiter	– 5.221,10	
62050 Gehälter weltliche Mitarbeiter Kirchenamt	– 605.425,84	
62051 Sonderzahlungen weltl. Mitarbeiter Kirchenamt	– 101.808,77	– 681.061,81
62004 Gehälter Lehrvikare u. Pfarramtskandidaten	– 477.881,97	– 366.350,30
62036 Zuschüsse zur Unterbringung von Lehrvikaren	– 9.008,16	– 4.777,25
Gehälter	<hr/> – 9.646.431,82	<hr/> – 9.549.221,20
b) Aufwändungen für Abfertigungen		
62400 Gesetzliche Abfertigung Aktive Geistliche	– 114.443,06	
62401 Freiwillige Abfertigung Aktive Geistliche	– 6.113,47	– 294.321,68
62500 Gesetzliche Abfertigung weltl. Mitarbeiter	– 15.376,63	
62501 Freiwillige Abfertigung weltl. Mitarbeiter	– 35.878,80	– 46.983,22
62510 Dot./Aufl. Abfertigungsrüchl. geistliche u. weltl. MA	– 311.978,09	– 182.422,31
62550 RU-Abfertigung	1.526,92	0,00
Abfertigungen	<hr/> – 482.263,13	<hr/> – 523.727,21
c) Aufwändungen für Altersversorgung Pensionen		
63000 Auszahlung an Pensionisten	– 3.706.461,46	
63100 Auszahlung an Witwen und Waisen	– 1.521.820,69	
63200 Pflegegeld ASVG	– 156.889,65	
63300 Auszahlung Gnadengaben	– 1.514,94	– 5.419.599,08
64200 Pensionsinstitut	– 602.705,45	– 483.357,07
63500 ASVG Eigenpension v. Einkauf		– 513.973,09
63510 Auszahlung Pensionen Kirchenamt	– 158.826,92	– 156.221,36
63511 Auszahlung Zusatzpensionen Kirchenamt	– 99.861,70	– 95.425,69
64100 Nachkauf von ASVG-Zeiten	– 1.615,20	– 7.592,28
64000 Pensionsbeiträge Trimborn	– 15.496,80	– 15.496,80
64800 Pensionsabfindung Pfr. Splitt	– 42.000,00	0,00
64310 Auflösung Unterdeckungsbeitrag	– 4.570.051,96	– 4.570.051,96
64400 ASVG-Pensionen	2.968.762,23	3.419.674,94
64500 Zuschuss EKD für Pensionen Siebenbürger Pfarrer	66.740,00	67.174,08
64600 Pensionen aus Deutschland	70.674,96	75.442,89
64300 Dot./Auflösung Pensionsrückstellung	656.516,62	– 924.461,39
Pensionen	<hr/> – 7.114.550,96	<hr/> – 8.623.886,81
d) Aufwändungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben und vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge		
65000 Gesetzlicher Sozialaufwand geistl. MA	– 1.717.176,54	
66000 Dienstgeberbeitrag geistl. MA	– 424.219,58	– 2.094.319,58
65001 Gesetzlicher Sozialaufwand weltliche MA	– 154.008,34	
66001 Dienstgeberbeitrag weltliche MA	– 32.182,30	– 172.043,78
66100 U-Bahn-Steuer	– 2.383,92	0,00
Sozialabgaben — Pflichtbeiträge	<hr/> – 2.329.970,68	<hr/> – 2.266.363,36
e) Sonstige Sozialaufwändungen		
67000 Freiwillige Sozialaufwändungen	– 12.726,43	– 14.829,62
67010 Krankenfürsorge	– 173.219,60	– 169.465,20
67020 Mitarbeiterschulungen	– 10.396,66	– 10.102,80
67030 Supervision	– 1.813,49	– 32.776,18
62035 Dienstwohnungsmieten	– 38.158,05	– 14.169,43
Sonst. Sozialaufwändungen	<hr/> – 236.314,23	<hr/> – 241.343,23
Personalaufwand gesamt	<hr/> – 19.809.530,82	<hr/> – 21.204.541,81

01.2003–12.2003

01.2002–12.2002

5. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände
des Anlagevermögens und Sachanlagen

70000 Abschreibung Datenverarbeitungsprogramme	- 31.499,08	
70100 Abschreibung Betriebsgebäude a. e. Grund	- 44.862,29	
70200 Abschreibung Grundstückseinrichtung a. e. Grund	- 316,74	
70300 Abschreibung Technische Anlagen	- 10.404,87	
70400 Abschreibung Büro- u. Dienstwohnungseinrichtung	- 21.927,16	
70500 Abschreibung Büromaschinen EDV-Anlagen	- 32.750,63	
70600 Abschreibung PKW	- 2.777,84	
70700 Abschreibung Geringwertige Wirtschaftsgüter	- 15.586,41	
A b s c h r e i b u n g e n	- 160.125,02	- 251.422,23

6. Sonstige betriebliche Aufwendungen

a) Übrige

aa) Aufwendungen des Kirchenamtes

71000 Grundsteuer Kirchenamt	- 448,20	- 2.103,36
71200 Gebühren und Abgaben	- 699,23	- 2.487,03
58750 Aufwand im Zuge des Umbaus	0,00	- 462.792,85
72000 Instandhaltung v. Gebäuden	- 8.602,65	- 5.867,44
72100 Instandhaltung Büromaschinen u. EDV	- 2.353,51	0,00
72200 Instandhaltung Einrichtung	- 2.281,09	0,00
72300 Heizung Amtsgebäude	- 19.543,96	- 11.101,84
72400 Energie, Wasser usw. Amtsgebäude	- 19.606,97	- 6.458,31
72500 Betriebskosten f. Weiterverrechnung	- 30.223,06	- 9.805,67
72600 Versicherungen	- 2.370,26	- 4.820,36
73000 Aufwand für Botendienste	- 459,31	0,00
73100 Transport- u. Einlagerungskosten	- 10.169,30	0,00
73600 Postgebühren	- 16.588,07	- 18.721,55
73610 Telefongebühren	- 26.536,68	- 33.489,67
73620 Internetgebühren	- 5.397,39	- 39.879,42
73630 Wartungsverträge	- 9.013,46	- 21.150,44
73640 Wartungsverträge EDV	- 23.604,34	- 3.327,06
73800 Allgemeiner Betriebsaufwand	- 1.597,14	- 12.315,22
73810 Aufwand Bildungszentrum	0,00	- 4.880,69
76000 Büromaterial Kirchenamt	- 18.134,27	- 23.460,54
76100 Drucksorten Kirchenamt	- 403,86	0,00
76300 EDV Bedarf	- 47.463,42	
76310 Aufwand für Softwareänderungen	- 12.008,00	- 29.535,09
76900 Spenden und Trinkgelder	- 4.395,93	- 656,86
77400 Spesen des Geldverkehrs	- 5.170,58	
77410 Spesen des Geldverkehrs Amt und Gemeinde	- 309,81	
77420 Spesen des Geldverkehrs Pensionsfonds	- 1.199,98	- 3.434,30
K i r c h e n a m t	- 268.580,47	- 696.287,70

ab) Kirchliche Liegenschaften

73650 KL Amortisation Penzinger Straße	- 1.045,59	
73651 KL Betriebskosten Penzinger Straße	- 1.866,24	- 7,01
73660 KL Betriebskosten Kanitzgasse	- 1.176,36	- 1.105,80
73670 KL Betriebskosten Rauchgasse	- 1.187,96	- 1.168,57
73680 KL Betriebskosten Modenapark	- 6.501,20	
61800 KL Blumengasse 4/15	0,00	- 49,20
73681 KL Sonstiger Aufwand Modenapark	82,80	- 6.147,33
L i e g e n s c h a f t e n	- 11.694,55	- 8.477,91

ac) Reisekosten

73200 Reise- u. Fahrtspesen Kirchenamt	- 19.772,49	- 27.830,16
73300 Reise- u. Fahrtspesen Ausschüsse u. Kommissionen	- 7.744,04	- 7.195,68
73310 Reise- u. Fahrtspesen Sitzungen u. Tagungen	- 29.117,21	0,00
73400 Administrative Reise- u. Fahrtspesen	- 17.320,48	- 17.627,94
73410 Aufwand Leuenberger Lehrgespräche	- 7.177,83	- 1.412,57
73500 PKW Betriebsaufwand Bischof	- 5.328,46	
73510 PKW Betriebsaufwand Kirchenamt	- 8.909,75	- 13.758,02
R e i s e k o s t e n	- 95.370,26	- 67.824,37

	01.2003–12.2003	01.2002–12.2002
ad) Kirchliche Druckwerke		
76200 Aufwand f. Fachliteratur u. Zeitungen	- 10.059,49	- 17.391,26
76210 KD Druckkosten Amtsblatt	- 12.742,31	
76220 KD Druckkosten Kirchengesetze	- 1.998,00	
76221 KD Druckkosten Amt und Gemeinde	- 13.991,48	
76222 KD Sonstiger Aufw. Amt und Gemeinde	- 4.207,76	
76223 KD Matrikengebühren	- 11,00	
76224 KD Sonstige Drucksorten zum Kirchenbeitrag	- 4.807,32	
76225 KD Kirchenbeitragsformulare	- 11.187,98	
76227 KD Aufwand für sonst. Druckwerke	- 2.915,98	- 96.512,58
Kirchliche Druckwerke	- 61.921,32	- 113.903,84
ae) Synode, Generalsynode, Sitzungen		
76540 Synode	- 33.765,43	- 38.634,18
76503 Aufwand f. Sitzungen, Tagungen, Konferenzen	- 15.153,26	- 55.733,44
76501 Lutherischer Weltbund	- 6.876,46	0,00
65010 Konferenz Europäischer Kirchen	0,00	- 3.190,00
Synode, Generalsynode, Sitzungen	- 55.795,15	- 97.557,62
af) Rechts- und Beratungsaufwand		
77010 Bauanwalt	- 9.600,00	- 9.600,00
77000 Rechts- u. sonstige Beratung	- 12.372,55	- 7.300,00
77020 Steuerberatung und Prüfung	- 39.152,00	- 68.249,54
76532 Beratungskosten „Offen Evangelisch“	- 98.085,34	- 8.815,68
77030 Honorare	- 4.152,00	- 3.371,90
Rechts- und Beratungsaufwand	- 163.361,89	- 97.337,12
ag) Sonstige Ausgaben		
42200 Aufwand Purkersdorf	0,00	- 2.358,46
68500 Uneinbringliche Forderungen	0,00	- 84,23
71900 Instandhaltung Gemeindezentrum Leberberg	- 11.992,95	- 77,00
73700 Leasingrate Gemeindezentrum Leberberg	- 100.249,29	- 106.928,87
63521 Ausgaben f. Anstecknadeln		- 3.960,00
76500 Aufwand f. Empfänge, Veranstaltungen, Repräsentation	- 1.899,49	- 21.099,94
76520 Öffentlichkeitsarbeit	- 21.910,95	- 34.141,37
76530 Projektmanagement „Offen Evangelisch“	- 10.333,15	
76531 Veranstaltungen „Offen Evangelisch“	- 20.418,19	- 44.019,95
76533 Öffentlichkeitsarbeit „Offen Evangelisch“	- 7.801,68	
76550 Inserate, Kundmachungen	- 183,57	0,00
76560 Aufwand für Personalsuche	- 2.123,74	0,00
77200 Mitgliedsbeiträge	- 2.527,35	- 3.636,83
78110 Mahnkosten	- 2,76	0,00
71300 Steuern für Vorjahre	- 165,76	0,00
Sonstige Ausgaben	- 179.608,88	- 216.306,65
ah) Aufwand auf Grund übernommener Verpflichtungen		
77210 Beiträge Ökumenische Gemeinschaft	- 22.609,85	- 22.685,57
77120 Übersiedelungen geistl. MA	- 8.660,20	- 28.132,54
78400 Zuschuss Urlauberseelsorge	- 4.947,60	- 5.298,28
75000 Fonds f. Kirchenmusik im ORF	- 7.413,41	- 4.348,44
73430 Aufwand für Notfallseelsorge	- 7.418,45	0,00
78412 Lehrerhandbücher	- 1.800,70	- 14.106,53
Aufwand auf Grund übernommener Verpflichtungen	- 52.850,21	- 74.571,36
aha) Ref. Jugendwarte		
Div. Ref. Jugendwarte/Jugendreferenten	- 231.391,97	- 178.469,83
ahb) Refundierung Sonstige		
Div. Ref. Sonstige	- 76.484,83	- 57.248,95
ai) Zuschüsse		
78410 Zuschuss Evang. Jugend Österr.	- 114.912,00	- 124.635,00
78433 Zusch. Amt für Hörfunk und Fernsehen	- 146.802,00	- 143.360,34
78413 Zuschuss Diakonisches Werk Österr.	- 51.300,00	- 56.957,00
78415 Zuschuss Diakonische Tage	0,00	- 3.452,00
78415 Zuschuss Diakonische Helfer	- 18.810,00	- 20.877,00

	01.2003–12.2003	01.2002–12.2002
78417 Zuschuss Evang. Arbeitskr. f. Weltmission EAWM	- 49.590,00	- 55.223,00
78431 Zuschuss Ev. Militärseelsorge	- 11.020,00	- 10.353,00
78432 Zusch. Seelsorge für Menschen mit Behinderung	- 3.728,00	- 3.953,38
78438 Zusch. Ökumenischer Rat der Kirchen, Genf	- 5.700,00	- 5.523,00
78434 Zuschuss Evang. Presseamt	- 142.975,00	- 134.017,12
78416 Zuschuss Campingmission	- 2.479,50	- 2.907,00
78430 Zusch. Ev. Studentenheim Wilhelm-Dantine-Haus	- 57.000,00	- 71.149,99
78464 Zuschuss zu Bildungswerken	- 21.500,00	- 21.802,00
78461 Zusch. Evang. Akademie Kärnten	- 6.570,00	- 14.534,28
78463 Zusch. Evang. Museum OÖ „Glaube klingt“	- 10.000,00	0,00
78427 Zuschuss für Sonstiges	- 2.790,00	- 27.181,95
78435 Zusch. Evang. Künstler-, Zirkus- u. Schaustellerseelsorge	- 625,50	- 691,00
62920 Diakoniepreis	0,00	- 7.275,00
78423 Schulung f. KB-Beauftragte	0,00	- 343,80
78459 Zusch. Ev. Akademie Wien Think-Thank	- 22.500,00	- 30.782,00
75001 Referat für Kirchenmusik	- 21.486,58	- 7.267,00
78300 Stipendien an Oststudenten	- 28.290,50	- 16.591,37
78310 Zuschuss Versorgungs- u. Unterstützungsverein	- 100.000,00	- 109.000,00
78411 Zuschuss Burg Finstergrün	- 3.300,00	0,00
54300 Zusch. Ev. Jugendgästehaus Annaberg	0,00	- 7.267,27
78420 R-Unterrichtsfonds f. AHS, BHS	- 30.384,72	- 36.336,00
78418 Zuschuss Evang. Arbeitskr. f. Entwicklungszusammenarbeit	- 12.825,00	- 13.808,00
78445 Zuschuss Evang. Frauenarbeit	- 132.830,00	- 128.330,00
78425 Zuschuss Ev. Flüchtlingsdienst d. Diakonie	- 103.000,00	- 100.000,00
78426 Zusch. Werk f. Evangelisation u. Gemeindeaufbau	- 68.000,00	- 67.221,96
78428 Zusch. Spiritualität in Österr.	- 876,07	0,00
78429 Zuschuss Gefangenenseelsorge	- 7.811,10	- 8.365,30
78467 Zuschuss Suchen und Finden der Bibel	- 3.614,00	0,00
78468 Zuschuss Jahr der Bibel 2003	- 16.200,00	0,00
78305 Zuweisung Dispositionsfonds Bischof	- 15.750,00	- 17.441,00
50000 Zuw. Vorsorge z. Kap. Erhaltg. gem. Einrichtg.		- 294.500,00
Z u s c h ü s s e	- 1.212.669,97	- 1.541.145,76
aj) Bildungsaufwendungen		
78450 Zuschuss Pastoralkolleg	- 7.350,33	0,00
78451 Zuschuss Lektorenausbildung	- 10.856,59	- 11.790,00
78452 Zuschuss Pfarrertagung	- 9.039,63	- 10.499,83
78453 Zuschuss Predigerseminar	- 68.103,14	- 115.987,57
51600 Zuschuss ERPA	0,00	- 79.808,15
53800 Zuschuss ERPI	0,00	- 42.388,63
78436 Zuschuss Wilhelm-Dantine-Stiftung	- 17.100,00	- 19.000,00
78454 Zuschuss Schulw. Oberschützen	- 18.000,00	- 21.802,00
78456 Zusch. Ges. f. d. Geschichte. des Protestantismus in Österr.	- 1.890,00	- 2.180,00
78437 Zuschuss Evang. Hochschulgemeinde	- 192.878,00	- 106.708,73
78457 Zusch. Bildungshaus Deutschfeistritz	- 26.190,00	- 29.070,00
78458 Zuschuss Ev. Akademien Wien	- 19.800,00	0,00
78466 Zuschuss Grundkurs Gemeindeleitung	- 7.887,00	- 1.714,01
78460 Zusch. Arbeitsg. Evang. Bildungswerk in Österreich	- 19.800,00	- 15.089,91
78462 Zusch. Ev. Bildungswerk Steiermark	- 3.240,00	- 1.588,00
78465 Zuschuss f. Aus- u. Fortbildung f. LV u. PFK	- 8.546,10	0,00
B i l d u n g s a u f w ä n d u n g e n	- 410.680,79	- 457.626,83
ak) Schadensfälle		
78200 Buchwert abgegangener Anlagegüter	0,00	- 1.215,98
S c h a d e n s f ä l l e	0,00	- 1.215,98
S o n s t i g e b e t r i e b l i c h e A u f w ä n d u n g e n	- 2.820.410,29	- 3.607.973,92
7. B e t r i e b s e r g e b n i s	- 2.874.073,59	- 6.092.587,13
8. E r t r ä g e a u s a n d e r e n W e r t p a p i e r e n		
81000 Wertpapierzinsen Pensionsfonds	59.947,35	62.994,11
81100 Kursgewinn a. Wertpapieren d. Pensionsfonds	214.947,76	61.711,84
	274.895,11	124.705,95

	01.2003–12.2003	01.2002–12.2002
9. Sonstige Zinsen u. ähnl. Erträge		
80500 Zinserträge aus Bankguthaben	22.872,99	
80600 Zinserträge f. Bankkonto Amt u. Gemeinde	42,76	
80700 Zinserträge Pensionsfonds	3,13	
59000 Skontoerträge v. Lieferanten	24,00	
Sonstige Zinsen u. ähnl. Erträge	22.942,88	48.067,45
10. Aufwendungen aus Finanzanlagen		
82600 Verluste (Vj. Abschreibungen) a. d. Abg. v. Wertpapieren	– 381,53	– 179.334,42
	– 381,53	– 179.334,42
11. Zinsen u. ähnl. Aufwendungen		
82000 Zinsenaufwand f. Bankkredite	– 5.644,70	– 3.026,60
	– 5.644,70	– 3.026,60
12. Finanzergebnis	291.811,76	– 9.587,62
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	– 2.582.261,83	– 6.102.174,75
14. Steuern vom Einkommen und Ertrag		
82100 Kapitalertragssteuer	– 4.925,48	– 9.494,45
82200 Kapitalertragssteuer Amt und Gemeinde	– 10,68	
	– 4.936,16	– 9.494,45
15. Jahresfehlbetrag	– 2.587.197,99	– 6.111.669,20
16. Auflösung von Gewinnrücklagen		
87800 Auflösung freie Rücklagen	0,00	40.094,41
17. Zuweisung von Gewinnrücklagen		
88000 Zuweisung Erhaltungsaufwand Ev. Zentrum	– 122.782,00	
18. BILANZVERLUST	– 2.709.979,99	– 6.071.574,79

Als Ergebnis der entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Durchführung von Abschlussprüfungen abgehaltenen Prüfung der

Evangelischen Kirche A. B. in Österreich

erteilen wir dem

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2003

in der aus der Anlage ersichtlichen Fassung folgenden

uneingeschränkten Bestätigungsvermerk
gemäß § 274 HGB:

„Die Buchführung und der Jahresabschluss entsprechen nach unserer pflichtgemäßen Prüfung den gesetzlichen Vorschriften. Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Ertragslage der Evangelischen Kirche A. B. in Österreich.“

Zusätzlich bestätigen wir:

„Nach dem abschließenden Ergebnis unserer pflichtgemäßen Prüfung auf Grund der Bücher und Schriften

sowie den uns erteilten Auskünften und Nachweisen entspricht das Rechenwerk der Evangelischen Kirche A. B. in Österreich in formeller und materieller Hinsicht den Grundsätzen kirchlicher Rechnungslegung.“

Wien, am 17. Mai 2004

HÜBNER & HÜBNER

Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung GmbH

Mag. Karl Hengstberger
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

Dr. Wilfried Serles
Steuerberater

Der Jahresabschluss der Evangelischen Kirche A. B. in Österreich kann von allen Evangelischen sowohl beim Kirchenamt A. B., Severin-Schreiber-Gasse 3, 1180 Wien, als auch bei jeder Evangelischen Superintendentur A. B. während der üblichen Amtsstunden eingesehen werden.

Dr. Peter Krömer

Dipl.-Ing. Roland Juranek

109. Zl. KOL 02; 2485/2004 vom 17. Juni 2004

Kollektenergebnisse 2003

Superintendentenz A. B. Burgenland

Pflichtkollekten

Gemeinde	Oberschützen 30. 3. 2003	Baukollekte 24. 4. 2003	Frauenarbeit 11. 5. 2003	Kirchenmusik 18. 5. 2003	Evangelische Jugend Konfirmation	Weltmission II 8. 6. 2003	Presseverband 22. 6. 2003	Zwischen- kirchliche Hilfe 7. 9. 2003
Bad Tatzmannsdorf	53,75	187,20	122,86	34,58	225,55	35,50	30,20	70,36
Bernstein	89,70	210,14	134,25	92,38	372,81	87,50	85,80	82,—
Deutsch Jahrdorf	46,20	251,35	82,10	64,50	279,75	150,20	36,10	51,40
Deutsch Kaltenbrunn	133,—	191,70	138,24	87,40	280,—	107,35	43,30	46,50
Eisenstadt/Neufeld		159,44		100,36	406,35	76,68	49,52	71,99
Eltendorf	171,—	207,49	82,30	27,30	437,80	116,30		292,96
Gols	195,50	510,50	317,10	147,60	510,09	243,39	122,10	217,71
Großpetersdorf	132,70	187,01	153,09	121,30	405,35	87,30	195,30	194,59
Holzschlag	68,—	116,—	108,30	53,—	170,20	120,—	87,—	
Kobersdorf	557,—	312,—	162,—	210,87	138,—	260,—	138,—	148,30
Kukmirn	102,80	102,80	102,80	102,80	102,80		102,80	102,80
Loipersbach	69,—	118,41	131,61	104,15	314,89	100,92	85,64	97,05
Lutzmannsburg	80,25	324,50	123,20	67,—	228,—	35,60	110,—	23,10
Markt Allhau	104,81	352,75	203,07	133,83	557,73		134,92	75,57
Mörbisch am See	151,24	335,79	255,75	232,21	269,30	134,05	208,31	71,70
Neuhaus am Klausenbach	95,55	195,40	155,73	205,80	405,80	52,60	76,40	92,50
Nickelsdorf	80,80	185,37	83,20	69,90	207,13	117,05	81,82	64,90
Oberschützen	294,20	494,62	212,20	166,34	580,02	53,20	119,70	122,35
Oberwart	144,46	204,84	158,28	106,45	231,92	106,94	61,13	106,64
Pinkafeld	90,93	166,39	258,57	185,19	458,90	217,57	193,62	182,28
Pöttelsdorf	55,16	238,23	138,20	85,39	221,02	95,20	41,25	61,87
Rechnitz	130,83	114,—	195,71	68,85	251,92	52,50	91,97	95,92
Rust	110,—	125,—	138,76	78,70	305,74		56,25	131,—
Siget in der Wart	44,—	165,50	67,10	54,60		53,40	97,20	63,—
Stadtschlaining	255,22	213,90	200,26	68,68	340,—	55,55	35,60	92,10
Stoob	111,50	209,90	127,10	85,30	561,40	119,10	95,40	144,60
Unterschützen	30,30	104,50	92,—	26,90	368,60	47,90	24,40	56,60
Weppersdorf	95,12	169,10	107,20	65,88		128,90	68,50	95,80
Zurndorf	58,—	158,20	69,50	104,30	190,40	83,90	75,30	101,59
3.551,02	6.312,03	4.120,48	2.951,56	8.821,47	2.738,60	2.547,53	2.957,18	

Superintendentenz A. B. Kärnten

Agoritschach-Arnoldstein		65,—		37,60	326,50	44,—		
Althofen	20,—	80,03	48,20	40,—		39,20	13,20	53,—
Arriach	53,02	185,17	99,72	40,90	323,88		71,40	69,—
Bad Bleiberg	24,—	89,30	171,20	25,34		24,04	18,70	20,24
Dornbach	70,70	349,94		87,04	223,31	41,05	38,20	84,15
Eisentratten	66,90	133,08	28,05	40,80	335,96	55,20	38,88	39,50
Feffernitz	46,70	113,70	287,10	85,50	229,93	61,30	76,80	64,—
Feld am See	104,79	275,60	177,54	81,92	222,23	38,55	66,20	88,41
Ferndorf	30,61	166,06	35,84	42,55	164,40	58,—	10,46	45,81
Fresach	77,80	271,40	143,30	37,—	366,30	257,20	80,50	27,40
Gnesau	43,85	180,70	61,10	65,29	269,15	42,51	114,21	
Hermagor	163,28	578,61	371,47	301,60	827,97	201,36	129,42	276,10
Klagenfurt	115,08	370,92	87,67	306,07	561,63	156,37	108,75	183,17
Klagenfurt-Ost	112,66	178,50	139,88	88,08	362,68	50,70	48,10	63,—
Lienz		282,80	64,32	109,—	187,—	50,70	75,10	62,36
Pörtlach am Wörther See	46,—	226,41	122,30	16,—	132,07	113,20	47,—	20,50
Radenthein	40,—	118,21	30,—	35,—	145,—	40,—	40,—	52,—
St. Ruprecht bei Villach	95,81	424,37	82,—		813,49	95,37	55,07	76,58
St. Veit an der Glan	57,70	92,50	89,30	40,30	77,—	45,—	56,30	44,40

Empfohlene Kollekten

Diakonisches Werk <i>Erntedankfest</i>	Bibelarbeit 19. 10. 2003	Gustav- Adolf-Verein <i>Reformationsfest</i>	Theologenheim ... 12. 2003	Weltmission I 6. 1. 2003	Evangelischer Bund 16. 2. 2003	Alkoholiker- seelsorge 2. 3. 2003	Ökumene 16. 3. 2003	Dienst an Israel 28. 8. 2003	Martin-Luther- Bund 9. 11. 2003	SUMMEN
154,40	59,50	85,20			34,30	81,90	56,30	72,30	52,52	1.356,42
336,70	89,50	479,80	67,40							2.127,98
152,92	38,70	116,37	37,90							1.307,49
83,70	83,60	61,23	48,80							1.646,61
105,11	51,68	193,91			54,45	56,60	88,40	40,54	101,80	1.471,77
403,82	81,44	205,34	88,89		34,60	80,82	56,20	30,31	54,80	2.506,44
496,18		666,46	215,90		74,70	143,55	64,60	51,65	57,30	4.467,99
432,05	106,62	206,45	88,60		219,50		176,90	246,31	182,75	4.467,99
	50,50	137,—								2.310,36
252,—	135,—	308,—	255,—	50,40	40,—	70,—	84,50		137,—	1.291,90
102,80	102,80	102,80	102,80	129,—	238,—				198,—	3.441,17
80,93		241,97	240,98						102,80	1.233,60
239,50	107,—	245,40	84,70							1.585,55
488,93	202,67	80,60	123,70		72,50	87,60	58,—	82,—	21,50	1.989,85
109,67	367,75	274,60	134,50		149,05				265,25	2.872,88
271,45	80,22	281,10	77,37						127,65	2.672,52
310,07	53,40	184,47	75,50	51,78	71,35	58,55	38,15	39,70	73,48	2.322,93
563,60	127,30	253,77								1.513,61
183,28	95,51	128,86	140,61		119,30	180,80	186,22	95,22	92,32	3.661,16
280,—	216,90		236,07		86,68	124,05	121,90	82,27	150,59	2.234,41
129,07	28,—	133,99	83,40							2.486,42
164,55	65,90	129,90	88,63	56,75	57,12	52,10		51,43	38,57	1.510,—
327,92	125,60	289,68	86,—	71,90	74,90	62,—	80,74	79,30	51,15	1.855,52
115,65	61,—	101,—	67,50						79,73	1.926,28
63,35	25,76	150,05	25,70						100,—	989,95
293,20	93,40	158,40	103,40		30,44	60,60	60,75	29,10		1.707,06
189,50	71,60	93,30	13,50		129,—	93,20	87,50	85,70	111,90	2.610,—
255,99	73,90	149,30	55,80	35,85						1.119,10
94,77	58,80	162,—	72,20						88,80	1.390,14
										1.228,96
6.681,11	2.654,05	5.620,95	2.614,85	395,68	1.485,89	1.151,77	1.160,16	985,83	2.087,91	

72,29			43,—		32,76			31,18		652,33
		95,—	26,80							415,43
171,70	70,70	134,74	87,07		35,60	35,40	19,35	28,15		1.425,80
21,16	42,26	18,46								454,70
281,60	115,62	96,72	117,60						71,90	1.577,83
365,33	57,41	103,20	76,42						45,84	1.386,57
76,—	41,10	75,70	104,—							1.261,83
378,05	40,40	131,64	91,09		83,19	64,48	60,68		55,88	1.960,65
117,36	22,70	46,39	82,—	45,10	20,80	32,66				920,74
275,50	35,11		86,40	35,50	46,25	55,50		75,40	34,50	1.905,06
353,75	58,29	192,81			80,25	61,60			75,90	1.599,41
749,49	180,27	235,30	275,90		169,10	165,72		248,11	216,50	5.090,20
270,50	98,42	407,03	193,76			208,58	148,10	162,83	126,14	3.505,02
139,69	88,83	51,75	48,40							1.372,27
132,85		98,35	75,90		71,50	75,30	97,—	71,77	48,50	1.502,45
133,—	27,64	160,—	65,69		88,10					1.197,91
135,—	125,—	60,—	67,—	45,—	30,—	75,—	25,—		60,—	1.122,21
242,84	87,17	413,34	205,44							2.591,48
72,—	57,—	72,80	61,90		57,—	50,—	43,20		50,—	966,40

Fortsetzung Superintendentenz A. B. Kärnten

Pflichtkollekten

Gemeinde	Oberschützen 30. 3. 2003	Baukollekte 24. 4. 2003	Frauenarbeit 11. 5. 2003	Kirchenmusik 18. 5. 2003	Evangelische Jugend Konfirmation	Weltmission II 8. 6. 2003	Presseverband 22. 6. 2003	Zwischen- kirchliche Hilfe 7. 9. 2003
Spittal an der Drau	80,92	247,52	181,46	105,95	200,99	211,30	110,—	106,—
Trebesing	76,94	403,21	206,—	218,80	362,38	189,80	80,17	68,40
Treßdorf	156,69	256,54	202,29	325,69	573,90	130,32		
Tschöran	31,20	194,40	63,30	60,70	300,20	65,20	65,—	110,—
Unterhaus	101,—	310,—	249,11	140,40	357,—	91,—	70,20	120,—
Velden	31,—	327,55	51,60	140,69	224,90	141,43	104,—	85,40
Villach	191,78	156,76	184,06	137,41	338,—	207,93	155,20	148,86
Villach-Nord	55,67	240,95	106,72	98,—	142,—	81,79	74,23	65,28
Völkermarkt	40,41	209,46	119,40	75,30	165,25	84,50	50,10	175,52
Waiern	192,76	201,70	129,20	408,34			184,93	141,89
Weißbriach	52,01	518,73	145,57	56,02	614,35	187,61	173,84	
Wiedweg	70,50	103,80	306,74	89,—		61,20	103,14	57,—
Wolfsberg	60,80	71,55	55,92	63,30	111,12	106,80	35,55	74,40
Zlan	74,75	124,38	115,39	40,75	102,74	35,55	69,29	29,57
	2.385,33	7.548,85	4.155,75	3.440,34	9.061,33	3.008,18	2.363,94	2.451,94

Superintendentenz A. B. Niederösterreich

Amstetten	92,50	244,36	116,—	125,90	200,95	30,—	31,50	101,50
Baden		357,43	138,76	146,90	431,54	261,20	117,—	
Bad Vöslau	173,10	310,70	91,—	156,—	397,07	99,50	66,20	260,66
Berndorf	23,80	131,50	42,90	123,50	198,90	71,—	114,20	45,25
Gloggnitz	53,30	127,60	51,90	63,60	135,75	135,75	46,50	69,50
Gmünd	61,—	45,50	117,50	31,20	158,60	50,—	25,—	
Horn	21,—	63,—	41,—	27,—	100,—	71,45	22,80	30,30
Klosterneuburg	202,40	318,89		141,62		466,99	315,89	261,10
Krems an der Donau	114,20	263,86	114,30	136,33		194,17	72,95	97,28
Melk-Scheibbs	90,—	217,—		105,20		207,50	22,20	128,01
Mitterbach	38,—	240,—	108,50		154,—	70,—	51,40	40,—
Mödling	284,42	466,29	557,06	261,70	333,35	540,37	315,34	747,96
Naßwald	43,—	51,32	29,05	29,05	29,05	17,58	17,57	13,42
Neunkirchen	51,—	112,—	87,—	121,—	200,—	67,—	88,—	75,—
Perchtoldsdorf	140,15	187,10	116,60	55,50	128,35	128,36	122,20	142,50
Purkersdorf	89,60	152,—	32,80	82,50	257,70	47,10	30,30	163,10
St. Ägyd am Neuwalde	48,—	22,50	24,10	17,—	89,40	24,—	32,—	61,—
St. Pölten	194,53	410,33	110,82	147,40	577,81	226,30	191,80	210,60
Ternitz	62,60	145,52	93,54	37,72	125,90	34,20	33,—	84,—
Traiskirchen	87,48	133,73	108,45	134,45	264,33	77,36	83,42	66,50
Tulln	24,90	442,—	44,—	89,60	411,11	32,—	56,30	38,70
Wiener Neustadt	133,—	205,90	172,20	193,30	712,27	117,20	121,20	211,95
	2.027,98	4.648,53	2.197,48	2.226,47	4.906,08	2.969,03	1.976,77	2.848,33

Superintendentenz A. B. Oberösterreich

Attersee	259,55	595,56	336,79	152,50	117,91	327,91	167,01	242,95
Bad Goisern	128,50	455,43	354,08	109,10	588,06	124,94	118,80	182,63
Bad Hall	55,—	163,30	54,—	60,—	138,50	85,—	75,—	87,—
Bad Ischl	67,87	101,—	72,07		125,—	92,—	65,70	59,94
Braunau am Inn	60,49	248,03	108,60	112,61	377,74	120,88	90,27	262,95
Eferding	65,15	516,20	113,73	221,81	412,23	142,41	92,—	158,40
Enns	42,50	130,57	30,—	43,30	160,35	74,20	30,30	90,95
Gallneukirchen	88,86	263,85	141,65	197,29		121,08	228,57	190,22
Gmunden	356,83	594,51	414,42	224,12	477,69	499,94	272,07	384,79
Gosau	68,98	232,37	177,84	120,01	184,87	127,65	65,29	132,40
Hallstatt	71,50	183,40	67,56	23,50	156,15	92,40	53,20	44,53
Hallstatt								
Kirchdorf an der Krems	25,—	186,—	20,—		180,—	169,04	25,—	94,10

Empfohlene Kollekten

Diakonisches Werk <i>Erntedankfest</i>	Bibelarbeit 19. 10. 2003	Gustav- Adolf-Verein <i>Reformationsfest</i>	Theologenheim ... 12. 2003	Weltmission I 6. 1. 2003	Evangelischer Bund 16. 2. 2003	Alkoholiker- seelsorge 2. 3. 2003	Ökumene 16. 3. 2003	Dienst an Israel 28. 8. 2003	Martin-Luther- Bund 9. 11. 2003	SUMMEN
268,67	115,90	36,30	158,24	144,01	131,41	173,69			172,60	2.444,96
227,—	37,30	103,08	69,17							2.042,25
488,80	228,70	134,88	112,34			259,17			160,39	3.029,71
180,—	54,20	75,41	70,40		44,60	48,90	61,40	103,20	66,40	1.594,51
280,—	75,—	198,—	80,05							2.071,76
474,07	87,50	179,54	66,70	67,—	95,40	47,55	153,59	162,—	63,50	2.503,42
247,92	167,38	219,16	149,34				143,70	150,58	155,97	2.754,05
122,39	68,74	85,85	98,23		42,40	85,84			59,—	1.427,09
179,07	58,10	133,30	84,32							1.374,73
414,13	132,80	125,49	156,94		91,53	136,46	101,34		165,78	2.583,29
628,12	47,90	360,21	88,20		68,54	58,76			56,68	3.056,54
	95,—	42,10			35,68	41,35	76,—	96,41	54,30	1.232,22
75,10	37,50		40,86	45,02	34,70	45,27	31,40	77,50	53,03	1.019,82
162,38	55,63	121,28	67,59							999,30
7.735,76	2.409,57	4.207,83	2.950,75	381,63	1.258,81	1.721,23	960,76	1.207,13	1.792,81	

172,87	122,50	101,60	124,87							1.464,55
185,45	143,35	217,51	143,85			139,29	90,72		151,85	2.524,85
560,24	70,70	147,05	203,30		298,10	124,10	132,12		71,—	3.160,84
126,85	68,20	61,80	46,—							1.053,90
97,60	103,—	57,—	54,60	36,—	78,50	41,60	35,70	40,20	87,—	1.315,10
61,80		108,15		29,—	80,—	53,—	18,50			839,25
60,40	35,—	125,50	24,—		53,50	40,—	33,—		67,60	815,55
465,52	187,—	237,50	298,50		225,80				172,60	3.293,81
140,—	104,60	165,10	99,47		95,08	75,30	71,05	78,34	102,70	1.924,73
	239,60	211,50			141,—	187,—				1.549,01
145,—	76,—	345,—	84,—		94,—				50,—	1.495,90
291,52	241,80	385,87	373,34		565,86	393,93	296,40	238,03	283,82	6.577,06
79,62	11,60	141,02			22,—					484,28
91,—	83,—	235,—	98,—	66,—	107,—	65,—	80,—	77,75	64,—	1.767,75
168,96	202,16	158,40	125,11	63,87	75,86	65,28	65,47	120,—	146,89	2.212,76
361,10	89,20	137,60	135,—		68,20	74,—	174,70		54,30	1.949,20
88,65	23,50	49,73	42,—	112,90	60,—	136,15	33,—	32,—	54,—	949,93
485,22	228,50	255,40	252,20		189,70	357,60		216,20		4.054,41
87,60	25,50	60,30	34,65		42,90	156,50	32,30	28,70	121,95	1.206,88
96,30	49,82	96,47	48,50						53,20	1.300,01
	63,30	96,80	97,—				195,—		168,37	1.759,08
543,40	68,24	891,43	119,—		130,—					3.619,09
4.309,10	2.236,57	4.285,73	2.403,39	307,77	2.327,50	1.908,75	1.257,96	831,22	1.649,28	

302,10	183,50	259,60	268,50		177,56	98,33	141,90	247,—	169,29	4.047,96
625,—	130,75	578,86	217,50		110,19	100,92	103,37	85,42	106,60	4.120,15
115,—	66,50	124,—	76,50		15,—	74,—	57,—	89,—	120,—	1.454,80
	60,—	103,46	67,05		51,30	36,08	43,44		96,02	1.040,93
255,41	89,21	235,27	129,95		151,79	91,66	147,28	170,50	128,30	2.780,94
200,12	96,50	289,17	60,75	112,75	130,47	119,05	94,72	72,10	141,82	3.039,38
191,62	34,30	38,70	44,41		29,—	84,90	57,55			1.082,65
371,25	215,09	178,08	351,12		133,85	190,01	164,65	133,04	145,57	3.114,18
596,75	325,15	397,76	324,03		236,82	378,81	300,59	249,62	332,78	6.366,68
172,02	100,20	228,—	128,88		103,78	68,83	85,89	126,53	74,47	2.198,01
122,30	16,—	214,67	24,90		26,90	43,50	39,85	46,60		1.226,96
									32,23	32,23
399,50	13,70	47,—	40,20		29,30	387,95	89,20	59,20	25,—	1.790,19

Fortsetzung Superintendenz A. B. Oberösterreich

Pflichtkollekten

Gemeinde	Oberschützen 30. 3. 2003	Baukollekte 24. 4. 2003	Frauenarbeit 11. 5. 2003	Kirchenmusik 18. 5. 2003	Evangelische Jugend Konfirmation	Weltmission II 8. 6. 2003	Presseverband 22. 6. 2003	Zwischen- kirchliche Hilfe 7. 9. 2003
Lenzing-Kammer	56,30	331,39	99,88	54,87	185,79	77,94	67,16	104,27
Linz-Dornach	70,50	186,59		71,50	53,50	53,—	49,70	95,90
Linz-Innere Stadt	105,73	410,62	89,—	71,72	469,45	140,80	66,16	160,10
Linz-Süd	44,—	80,50	35,06	44,23	80,—	77,60	68,40	51,75
Linz-Südwest	131,—	161,72	160,20	179,—	278,27	151,78	141,80	187,88
Linz-Urfahr	91,90	194,50	175,94	199,94	221,44	163,30	85,70	63,50
Marchtrenk	32,80	69,66	39,83	53,70	62,89	73,80	33,28	69,23
Mattighofen	58,90	144,35	66,80	55,79	103,56	120,30	22,90	76,—
Neukematen	157,45	591,45	224,72	127,90	320,39	246,92	154,90	150,71
Ried im Innkreis	19,40	43,60	37,—	15,—		46,40	12,—	16,—
Rutzenmoos	157,70			174,05	315,55	190,90	115,40	236,70
Schärding	29,10	6,25	12,—	26,—	26,—	7,—	21,—	22,—
Scharten	86,42	336,54	63,—	107,05	415,36	149,80	53,47	117,83
Schwanenstadt	20,90	61,60	60,92	56,—	90,60	55,85	47,23	93,31
Stadl-Paura	66,96	120,83	93,96	68,86	180,88	70,02	85,08	165,28
Steyr	46,61	125,91	75,82	28,90	120,90	56,27	28,60	
Thening	87,15	403,06	154,87	103,84	192,16	76,48	141,85	208,12
Timelkam	68,63	262,30	64,76	69,20	124,—	42,40	96,50	43,50
Traun	117,50	180,97	146,65	123,—	315,45	105,71	61,99	101,20
Vöcklabruck	89,82	116,15	171,11	131,10	494,86	166,40	127,89	266,10
Wallern an der Trattnach	165,62	348,74	112,—	108,80	90,—	78,62	87,50	135,87
Wels	124,81	359,58	188,83	177,16	386,74	131,30	79,09	149,57
3.119,43	8.206,53	3.963,09	3.311,85	7.446,29	4.260,04	2.930,81	4.445,68	

Superintendenz A. B. Salzburg-Tirol

Bischofshofen	25,—		25,—	160,50	47,—	25,—	25,—	25,—
Gastein	56,80	84,75	34,60	34,50	264,22	97,93	69,17	78,50
Hallein	85,82	169,58	109,98	40,20	150,87	61,30	39,90	126,95
Saalfelden		18,90	20,—	86,80		96,30	28,10	25,40
Salzburg-Christuskirche			124,60	280,67	470,69	194,56	236,56	172,57
Salzburg, nördlicher Flachgau	47,—	353,95	114,40	121,10	339,—	59,—	49,—	87,—
Salzburg-Süd	156,86	284,42	136,18	98,10	98,10	106,50	103,20	111,49
Salzburg-West (Matthäuskirche Taxham)	27,55	109,71	20,47	21,50	336,55	22,40	21,60	22,21
Zell am See	97,13	94,75	69,—	82,72	173,70	237,65	86,06	336,05
496,16	1.116,06	654,23	926,09	1.880,13	900,64	658,59	985,17	
Innsbruck	208,41	524,47	281,29	317,61	197,20	428,45	112,39	215,20
Innsbruck-Ost	134,30	133,06	127,27	75,91	207,21	167,73	140,41	79,95
Jenbach	66,50	172,93	76,15	166,41		91,10	131,90	207,30
Kitzbühel	40,—	300,23	72,37	93,40	254,72	58,55	57,01	161,85
Kufstein	53,80	168,29	54,60	117,22	101,90	58,01	45,01	108,50
Oberinntal (Landeck)	49,50	97,50	37,—	74,40	30,—	54,—	35,—	66,50
Reutte	40,80	123,60	50,60	42,60	178,92	105,—	108,40	76,69
593,31	1.520,08	699,28	887,55	969,95	962,84	630,12	915,99	
Summen Salzburg-Tirol	1.089,47	2.636,14	1.353,51	1.813,64	2.850,08	1.863,48	1.288,71	1.901,16

Empfohlene Kollekten

Diakonisches Werk <i>Erntedankfest</i>	Bibelarbeit <i>19. 10. 2003</i>	Gustav- Adolf-Verein <i>Reformationsfest</i>	Theologenheim <i>... 12. 2003</i>	Weltmission I <i>6. 1. 2003</i>	Evangelischer Bund <i>16. 2. 2003</i>	Alkoholiker- seelsorge <i>2. 3. 2003</i>	Ökumene <i>16. 3. 2003</i>	Dienst an Israel <i>28. 8. 2003</i>	Martin-Luther- Bund <i>9. 11. 2003</i>	SUMMEN
446,02	75,84	359,—	137,17				66,—		89,18	2.150,81
138,10	52,50		55,—		49,—	113,85	65,50	38,70	79,—	1.172,34
92,40	99,10	600,78	235,39		149,32	279,15	188,35	117,12	85,92	3.361,11
80,26	118,90	55,70			70,72	181,—	61,—	63,90	50,50	1.163,52
210,60	242,27	84,80	144,30		65,—	38,58	74,50	65,70	68,83	2.386,23
147,73	142,55	166,48	90,20							1.743,18
131,48	41,80	29,50	33,56		169,54		47,80	33,88	67,39	990,14
190,15	87,87	79,60	65,20		22,60	16,50			28,50	1.139,02
628,25	205,70	227,48	159,21		154,71	207,73	118,85	150,20	237,10	4.063,67
84,49		63,10	25,—		23,65		23,69		53,77	463,10
421,35			201,60			225,55		278,15	230,45	2.547,40
23,40	19,70	22,—			18,30	42,22	14,60		9,—	298,57
352,35	112,80	108,79	117,10		87,90	211,79	142,62	57,50	57,46	2.577,78
75,80	45,18	54,75	71,79		45,40	69,47	37,60	56,90	46,63	989,93
173,57	106,24	97,49	20,50		23,32	100,35	27,75	33,90	111,91	1.546,90
124,33		41,24	73,57		64,66				65,28	852,09
571,72	391,26	353,51	140,03		119,75	121,62			151,15	3.216,57
211,40	56,70	57,50	76,40		95,54	63,75	73,31		45,—	1.450,89
189,—	128,90	126,—	102,07		138,17	143,75	140,57	111,75	89,20	2.321,88
237,20	129,60	116,20	162,69		122,50	105,—	147,60	94,20	165,80	2.844,22
314,69	173,60	450,—	160,70		79,10	114,42	60,29	68,23	81,69	2.629,87
325,39	92,90	236,93	185,92	139,46	93,58	159,63	117,21	216,47	142,68	3.307,25
8.520,75	3.654,31	6.025,42	3.991,19	252,21	2.788,72	3.868,40	2.732,68	2.665,61	3.328,52	
112,—	30,—	57,—								531,50
	61,95	37,92	16,—							836,34
177,47	13,—	203,12	41,50		82,90	62,70		73,60		1.438,89
240,12	87,10	168,80	63,90							835,42
417,66	195,14	519,52	286,93		45,31	94,97	54,89	171,47	58,46	3.324,—
290,20	182,50	94,70	93,20							1.831,05
243,88	115,10	171,96	300,29		30,40	60,45	120,85	48,60	94,77	2.281,15
172,22	9,—	125,15	48,55		37,70	117,01	13,40	111,60	33,60	1.250,22
196,89	132,50	85,64	67,—		84,45		101,38			1.844,92
1.850,44	826,29	1.463,81	917,37	—,—	280,76	335,13	290,52	331,67	260,43	
597,—	375,12	400,68	380,65			45,79	194,—		224,39	4.502,65
532,76	29,80	212,84	131,50			142,40		87,90	149,49	2.352,53
118,07	99,45	29,75	123,04		45,05	84,40	91,91		105,20	1.609,16
131,80	125,60	74,70	31,03							1.401,26
195,28	60,60	103,40	152,85						53,33	1.272,79
17,90	36,—	59,80	32,10						29,—	618,70
204,90	49,50	55,50	58,20			67,77		173,76		1.336,24
1.797,71	776,07	936,67	909,37	—,—	45,05	340,36	285,91	261,66	561,41	
3.648,15	1.602,36	2.400,48	1.826,74	—,—	325,81	675,49	576,43	593,33	821,84	

Superintendentenz A. B. Steiermark

Pflichtkollekten

Gemeinde	Oberschützen 30. 3. 2003	Baukollekte 24. 4. 2003	Frauenarbeit 11. 5. 2003	Kirchenmusik 18. 5. 2003	Evangelische Jugend Konfirmation	Weltmission II 8. 6. 2003	Presseverband 22. 6. 2003	Zwischen- kirchliche Hilfe 7. 9. 2003
Admont (Liezen)	68,20	83,—	71,90		83,20	24,50		
Bad Aussee	40,60	141,—	37,50	42,50	84,16	67,—	25,50	50,—
Bad Radkersburg	34,25	83,50	40,—	12,—	39,20	32,40	37,80	38,—
Bruck an der Mur	44,10	173,34	39,—	52,43	173,58	58,—	40,50	51,30
Eisenerz	17,—	18,40	24,50	7,50	7,—	16,90	14,—	10,—
Feldbach	40,39	64,80	24,80	35,90	53,—	16,05	15,—	42,70
Fürstenfeld	64,20	132,90	64,—	67,50	217,20	75,20	68,55	81,38
Gaishorn	40,—	124,69	83,53	135,—	132,80	21,70		63,50
Gleisdorf	43,—	50,50		56,90	52,—	38,50		31,—
Graz-Eggenberg	142,50	188,23	100,13	56,—	240,20	87,30	103,27	131,66
Graz, Heilandskirche (li. M.)	245,25	76,30	326,81	234,85	1.815,22	329,92	221,73	322,60
Graz, linkes Murufer-Nord . . .	54,70	309,40	229,80	100,20	577,95	163,70	238,20	180,10
Graz, rechtes Murufer	143,97	227,92	125,68	197,57	369,30	135,40	68,64	78,18
Gröbming		122,85	83,43	71,22	81,53	121,73	112,95	145,80
Hartberg	114,—	158,—		104,—				
Judenburg	40,45	116,10	30,—	44,24	84,31	22,—	20,—	55,—
Kapfenberg	62,70	85,15	40,—	24,10	166,81	27,20	18,—	41,50
Kindberg		70,70	23,—	8,60			11,—	
Knittelfeld	49,01	132,40	47,—	56,57	177,63	35,70	35,70	124,12
Leibnitz	42,10	76,32	24,—	41,90	195,85	37,20	23,—	46,10
Leoben	31,63	175,60	53,74	48,20	197,94	111,—	36,52	27,58
Murau-Lungau	32,90	96,—	35,—	23,—		29,—	65,50	60,20
Mürzzuschlag	17,—	70,—	17,70	23,—	106,05	12,—	41,50	36,04
Peggau	26,—	95,—	141,82	21,61	262,99	184,90	80,22	137,64
Ramsau am Dachstein	286,12	329,02	234,18	489,02	510,69	390,61	214,78	294,95
Rottenmann	29,87	142,52	26,—	84,61	114,92		46,50	49,70
Schladming	59,66	789,50	144,70	141,01	864,13	166,67	221,07	357,18
Stainach-Irdning		145,60		22,70		38,—	59,20	120,71
Stainz		112,—	54,69	11,10	168,30	17,76		31,50
Trofaiach	46,90	184,50	43,90	64,30	107,90	54,34	41,10	45,14
Voitsberg	62,32	132,35		28,62	163,43	29,80	39,35	19,17
Wald am Schoberpaß	24,—	73,—	23,—	25,—	23,—	56,—	18,—	37,—
Weiz		71,82	20,91			40,90	109,24	
1.902,82	4.852,41	2.210,72	2.331,15	7.070,29	2.441,38	2.026,82	2.709,75	

Empfohlene Kollekten

Diakonisches Werk <i>Erntedankfest</i>	Bibelarbeit 19. 10. 2003	Gustav- Adolf-Verein <i>Reformationsfest</i>	Theologenheim ... 12. 2003	Weltmission I 6. 1. 2003	Evangelischer Bund 16. 2. 2003	Alkoholiker- seelsorge 2. 3. 2003	Ökumene 16. 3. 2003	Dienst an Israel 28. 8. 2003	Martin-Luther- Bund 9. 11. 2003	SUMMEN
96,30		52,80	49,—		38,—			28,50		595,40
69,80	21,50	53,40								632,96
45,—	24,32	85,65	128,20							600,32
123,27	62,76	56,70	61,50		30,12	63,10	34,60		47,40	1.111,70
	10,—	20,—								145,30
46,—	25,60	45,30	29,20							438,74
149,16	101,—	249,80	28,70		40,40				152,45	1.492,44
74,87	34,—	84,80	41,66							836,55
49,85	25,—	67,—			22,50					436,25
132,29	72,30	233,50	117,65		104,40	155,87	99,33		71,84	2.036,47
292,44	578,94	1.223,47	346,11		257,50		350,10	201,55	194,70	7.017,49
66,70	96,40	213,30	143,—				113,80	146,10	141,70	2.775,05
310,80	88,—	134,30	140,59		137,54	163,30	203,—	159,60	112,54	2.796,33
86,36		145,09	92,36		91,12	56,40		94,31	75,43	1.380,58
60,—		104,—			45,—				65,—	650,—
50,64	50,63	93,36	54,50							661,23
35,60	22,70	44,15			18,90	24,50	9,—	49,60	35,11	705,02
36,50		23,—	14,60		14,—				24,50	225,90
101,33	96,72	140,94	121,09							1.118,21
95,90	22,50	45,40	85,—		27,45				57,18	819,90
92,41	52,40	208,04	72,70		26,25	35,20	26,28	25,28	19,50	1.240,27
81,70	10,—	101,—			18,50			38,—		590,80
52,—	42,97	39,—								457,26
557,92	68,70	210,80	88,50		61,—	67,20	67,01	24,70	62,90	2.158,91
995,—	401,55	327,88	182,74		252,11	311,47		328,08	286,46	5.834,66
179,74	27,40	98,95	50,85		43,50	26,10	66,45	40,20	68,30	1.095,61
652,89	293,13	554,89	363,82		85,83	201,64			154,60	5.050,72
215,50	24,—	76,30			25,70				69,10	796,81
41,—	15,50	69,06	35,50			40,70	11,—		37,54	645,65
82,54	55,50	55,—		60,—	64,60	50,—	42,30		43,50	1.041,52
99,40	57,40	75,43	48,70		24,50	47,49			34,50	862,46
172,—	21,—	63,—	33,—						40,—	608,—
49,19		63,—			34,10					389,16
5.194,10	2.401,92	5.058,31	2.328,97	60,—	1.463,02	1.242,97	1.022,87	1.135,92	1.794,25	

Superintendentenz A. B. Wien

Pflichtkollekten

Gemeinde	Oberschützen 30. 3. 2003	Baukollekte 24. 4. 2003	Frauenarbeit 11. 5. 2003	Kirchenmusik 18. 5. 2003	Evangelische Jugend Konfirmation	Weltmission II 8. 6. 2003	Presseverband 22. 6. 2003	Zwischen- kirchliche Hilfe 7. 9. 2003
Wien-Innere Stadt	334,54	514,67	368,35	443,32	588,49	496,80	311,14	368,92
Wien-Leopoldstadt	134,73	147,70	115,20	85,76	243,—	99,60	67,40	78,40
Wien-Landstraße	157,20	274,16	197,55	90,—	—	180,—	247,37	161,97
Wien-Gumpendorf	32,70	158,28	90,50	49,50	301,99	28,08	43,30	102,70
Wien-Neubau-Fünfhaus	60,70	88,15	43,—	46,—	112,—	51,70	45,—	27,50
Wien-Alsergrund	138,—	233,40	169,25	90,40	132,67	324,50	109,56	244,57
Wien-Favoriten-Christuskirche	113,83	165,64	93,46	104,70	486,79	94,97	74,—	169,—
Wien-Favoriten-Gnadenkirche	75,50	60,—	95,50	63,—	291,—	76,—	77,—	98,50
Wien-Favoriten-Thomaskirche	59,—	146,90	76,70	90,10	218,—	98,70	44,20	115,90
Wien-Simmering	64,20	354,51	58,50	141,20	462,63	45,19	69,20	138,37
Wien-Hetzendorf	77,15	151,55	200,10	69,56	94,50	48,50	81,50	108,39
Wien-Lainz	190,50	585,50	158,20	102,40	187,30	132,88	94,20	—
Wien-Hietzing	196,50	138,50	95,50	121,41	170,86	346,15	87,—	99,—
Wien-Hütteldorf	70,80	173,61	69,63	81,—	205,08	76,—	68,—	121,40
Wien-Ottakring	78,70	150,70	72,20	102,—	690,80	74,90	51,35	104,27
Wien-Währing	221,91	319,04	210,05	250,—	542,29	155,10	166,98	126,77
Wien-Döbling	191,91	239,20	232,20	192,50	810,64	108,20	651,70	146,75
Wien-Floridsdorf	—	175,25	134,80	149,40	222,04	88,10	55,70	91,—
Wien-Leopoldau	40,10	109,90	33,50	39,40	89,39	50,—	57,55	61,25
Wien-Donaustadt	71,90	108,12	193,40	112,20	358,20	106,81	56,90	—
Wien-Kaisermühlen u. Kagran	—	—	—	—	—	—	—	—
Wien-Liesing	81,38	313,30	526,80	108,17	490,57	298,09	174,02	359,21
Bruck an der Leitha	84,74	160,20	29,—	25,15	156,88	29,—	108,90	21,—
Korneuburg	74,83	120,02	60,70	—	270,90	141,54	53,45	—
Mistelbach	—	154,48	22,—	800,—	197,15	104,42	—	123,—
Schwechat	51,—	89,05	101,30	90,—	268,44	126,50	144,10	155,—
Stockerau	86,61	250,26	61,45	218,10	140,70	58,40	47,—	55,50
2.688,43	5.382,09	3.508,84	3.665,27	7.732,31	3.440,13	2.986,52	3.078,37	

Zusammenstellung

Pflichtkollekten

Superintendentenz	Oberschützen 30. 3. 2003	Baukollekte 24. 4. 2003	Frauenarbeit 11. 5. 2003	Kirchenmusik 18. 5. 2003	Evangelische Jugend Konfirmation	Weltmission II 8. 6. 2003	Presseverband 22. 6. 2003	Zwischen- kirchliche Hilfe 7. 9. 2003
Burgenland	3.551,02	6.312,03	4.120,48	2.951,56	8.821,47	2.738,60	2.547,53	2.957,18
Kärnten	2.385,33	7.548,85	4.155,75	3.440,34	9.061,33	3.008,18	2.363,94	2.451,94
Niederösterreich	2.027,98	4.648,53	2.197,48	2.226,47	4.906,08	2.969,03	1.976,77	2.848,33
Oberösterreich	3.119,43	8.206,53	3.963,09	3.311,85	7.446,29	4.260,04	2.930,81	4.445,68
Salzburg-Tirol	1.089,47	2.636,14	1.353,51	1.813,64	2.850,08	1.863,48	1.288,71	1.901,16
Steiermark	1.902,82	4.852,41	2.210,72	2.331,15	7.070,29	2.441,38	2.026,82	2.709,75
Wien	2.688,43	5.382,09	3.508,84	3.665,27	7.732,31	3.440,13	2.986,52	3.078,37
16.764,48	39.586,58	21.509,87	19.740,28	47.887,85	20.720,84	16.121,10	20.392,41	

Empfohlene Kollekten

Diakonisches Werk <i>Erntedankfest</i>	Bibelarbeit 19. 10. 2003	Gustav- Adolf-Verein <i>Reformationsfest</i>	Theologenheim ... 12. 2003	Weltmission I 6. 1. 2003	Evangelischer Bund 16. 2. 2003	Alkoholiker- seelsorge 2. 3. 2003	Ökumene 16. 3. 2003	Dienst an Israel 28. 8. 2003	Martin-Luther- Bund 9. 11. 2003	SUMMEN
463,69	552,23	1.558,24	621,48		291,28					6.913,15
172,—	101,30	154,—	95,70		51,10		85,30	71,39	79,30	1.781,88
251,11	138,52	248,30	211,20							2.157,38
199,22	205,64		99,90	91,80	35,42	68,91			126,20	1.634,14
124,80	39,44	172,60	79,25		33,16	78,—	59,19	6,—	52,—	1.118,49
318,10	222,02	156,70	182,90							2.322,07
96,90	235,—	124,30	88,40		163,—		125,—		129,25	2.264,24
160,—	92,40	74,30	84,20			113,—			127,30	1.487,70
108,40	93,40	126,—	79,50					70,40	96,01	1.423,21
150,20	76,70	108,73	115,15		86,05	131,15	160,65	23,90	63,87	2.250,20
287,72	100,80		117,—		56,90	83,65	117,—	83,95	109,25	1.787,52
169,71	95,50	275,—	133,32		117,60	152,60	132,10	86,—	130,20	2.743,01
139,40	192,35	174,70	121,25		101,51	78,55	130,45	338,40	148,50	2.680,03
108,57	85,99	159,80	154,10		76,50	53,70		65,—	81,30	1.650,48
98,60	79,20	130,60	104,60							1.737,92
	220,—	675,—	127,—		179,50	125,85	307,50	148,22	180,—	3.955,21
226,50	263,50	411,50	288,30		167,30	181,50	155,75	136,77	241,40	4.645,62
237,43	102,25	253,95					118,30	108,50		1.736,72
66,68	25,50	49,30	157,84						33,70	814,11
167,38	48,90	179,51	37,30		82,71				68,70	1.592,03
	16,40	66,90	27,—							110,30
324,33	422,70	384,94	155,57							3.639,08
158,30	128,34	124,66	58,70		40,66	69,61	62,34	120,75	39,30	1.417,53
152,93	43,—	166,72	122,90	53,50	57,50	108,77	46,70	72,65		1.546,11
196,—		86,—							39,—	1.722,05
156,40	266,—	155,30	82,91		75,50	123,10				1.884,60
101,44	80,70	134,—	89,70							1.323,86
4.635,81	3.927,78	6.151,05	3.435,17	145,30	1.615,69	1.368,39	1.500,28	1.331,93	1.745,28	

Empfohlene Kollekten

Diakonisches Werk <i>Erntedankfest</i>	Bibelarbeit 19. 10. 2003	Gustav- Adolf-Verein <i>Reformationsfest</i>	Theologenheim ... 12. 2003	Weltmission I 6. 1. 2003	Evangelischer Bund 16. 2. 2003	Alkoholiker- seelsorge 2. 3. 2003	Ökumene 16. 3. 2003	Dienst an Israel 28. 8. 2003	Martin-Luther- Bund 9. 11. 2003
6.681,11	2.654,05	5.620,95	2.614,85	395,68	1.485,89	1.151,77	1.160,16	985,83	2.087,91
7.735,76	2.409,57	4.207,83	2.950,75	381,63	1.258,81	1.721,23	960,76	1.207,13	1.792,81
4.309,10	2.236,57	4.285,73	2.403,39	307,77	2.327,50	1.908,75	1.257,96	831,22	1.649,28
8.520,75	3.654,31	6.025,42	3.991,19	252,21	2.788,72	3.868,40	2.732,68	2.665,61	3.328,52
3.648,15	1.602,36	2.400,48	1.826,74	—,—	325,81	675,49	576,43	593,33	821,84
5.194,10	2.401,92	5.058,31	2.328,97	60,—	1.463,02	1.242,97	1.022,87	1.135,92	1.794,25
4.635,81	3.927,78	6.151,05	3.435,17	145,30	1.615,69	1.368,39	1.500,28	1.331,93	1.745,28
40.724,78	18.886,56	33.749,77	19.551,06	1.542,59	11.265,44	11.937,—	9.211,14	8.750,97	13.219,89

GESAMTSUMME 371.562,61

Verordnung des Evangelischen Oberkirchenrates H. B.

110. Zl. G 09; 2253/2004 vom 1. Juni 2004

Verfügung mit einstweiliger Geltung zu Änderungen der Kirchenverfassung

Nachstehende Verfügung mit einstweiliger Geltung wurde vom Evangelischen Oberkirchenrat H. B. mit Zustimmung des Synodalausschusses H. B. vom 18. Mai 2004 beschlossen:

(Motivenberichte siehe Seite 88)

§ 161 Abs. 1 Z. 2 KV (2. Teil) soll lauten:

„. . ., in der Synode H. B. die Wahl und Abberufung des Landessuperintendenten und Abwahl der Oberkirchenräte H. B.;“

Eine neue Ziffer 2 a:

„Eine Mehrheit von zwei Dritteln ist erforderlich bei der Wahl und Abberufung des Landessuperintendenten, bei der Abberufung von Mitgliedern des Oberkirchenrates H. B. und bei Beschlüssen über Bestimmungen der Kirchenverfassung bzw. der Wahlordnung gemäß § 200 Abs. 1.“

§ 161 Abs. 1 Z. 12 a KV soll lauten:

„die Genehmigung der Haushaltspläne und der Rechnungsabschlüsse.“

Dazu eine neue Ziffer 12 b:

„die Aufgaben gemäß Abs. 1 Z. 12 a werden in der Kirche A. B. über Auftrag der Synode vom Synodalausschuss wahrgenommen, in der Kirche H. B. vom Oberkirchenrat H. B. mit Zustimmung des Kontrollausschusses H. B.“

§ 162 Abs. 3 KV soll lauten:

„Die Synoden sind über ihren Beschluss oder in der Kirche A. B. über Beschluss des Synodalausschusses A. B. vom Oberkirchenrat A. B. und in der Kirche H. B. vom Oberkirchenrat H. B. in der Regel nach Wien einzuberufen.“

§ 168 Abs. 1 KV soll ergänzt werden:

„Der Präsident der Synode H. B. gehört dem Kontrollausschuss der Synode H. B. von Amts wegen an.“

§ 168 Abs. 4 KV soll lauten:

„Bei Gefahr im Verzug haben die Kontrollausschüsse das Recht, die Einberufung des Synodalausschusses A. B. bzw. der Synode H. B. zu verlangen.“

Ein neuer § 168 Abs. 6 soll lauten:

„Der Kontrollausschuss H. B. hat das Recht, jederzeit die Finanzgebarung seiner Kirche zu überprüfen. Der Haushaltsplan und der Rechnungsabschluss bedürfen zu ihrer Rechtswirksamkeit seiner Genehmigung.“

§ 190 Abs. 5 a KV soll lauten:

„Ein Mitglied des Oberkirchenrates H. B. kann auf Grund eines Antrages von drei Mitgliedern der Synode H. B. von dieser mit Zweidrittelmehrheit abberufen werden.“

§ 190 a Abs. 2 KV soll lauten:

Z. 3 a „der Abschluss von Vereinbarungen und Kollektivverträgen mit freiwilligen Berufsvereinigungen bzw. mit der Mitarbeitervertretung zur Regelung von Leistungen an Dienstnehmer der Evangelischen Kirche H. B.;“

Z. 5 „die Aufstellung von Geschäftsordnungen für den Oberkirchenrat H. B., für die Kirchenkanzlei H. B. und die übrigen Amtsstellen;“

Z. 7 „die Verwaltung des Vermögens und der laufenden Einkünfte der Kirche H. B. gemäß den vom Synodalausschuss erlassenen Richtlinien. Soweit es sich um Vermögen der Kirche H. B. handelt, ist zur Beschlussfassung hierüber die Zustimmung des Kontrollausschusses H. B. erforderlich;“

Z. 19 „der Abschluss von Vereinbarungen mit anderen Kirchen und Religionsgesellschaften, Kirchenbünden und Vereinigungen von Kirchen;“

Z. 20 (1. Teil)

„die Erlassung von Verfügungen mit einstweiliger Geltung in Angelegenheiten, die sonst der Synode H. B. vorbehalten sind, . . .“

§ 194 a Abs. 2 KV soll lauten:

„Für die Kirchenkanzlei H. B. ist durch den Evangelischen Oberkirchenrat H. B. eine Geschäftsordnung zu erlassen . . .“

§ 194 a Abs. 4 KV soll lauten:

„Weitere Mitarbeiter der Kirchenkanzlei H. B. werden auf Grund eines von der Synode H. B. zu genehmigenden Stellenplanes vom Evangelischen Oberkirchenrat H. B. eingestellt.“

Dipl.-Ing. Klaus Heussler
Oberkirchenrat

Hofrat
Pfarrer Mag. Peter Karner
Landessuperintendent

Kundmachungen des Evangelischen Oberkirchenrates H. B.

111. Zl. HB 01; 2534/2004 vom 22. Juni 2004

Einberufung der 8. Session der 14. Synode der Evangelischen Kirche H. B. in Österreich

Über den Beschluss des Synodalausschusses H. B. vom 18. Mai 2004 beruft der Evangelische Oberkirchenrat H. B. hiermit die

8. Session der 14. Synode der Evangelischen Kirche H. B. in Österreich

für Mittwoch, den 27. Oktober 2004,
von 9 bis 16 Uhr
im Gemeindesaal der Reformierten Stadtkirche,
Dorotheergasse 16, 1010 Wien, ein.

Evangelische Kirche H. B. in Österreich Evangelischer Oberkirchenrat H. B.

Kuratorin Evelyn Martin Vorsitzende der Synode H. B.	Hofrat Pfarrer Mag. Peter Karner Landessuperintendent
--	---

112. Zl. HB 01; 2254/2004 vom 1. Juni 2004

Geschäftsordnung des Evangelischen Oberkirchenrates H. B. — Ergänzung

Der Evangelische Oberkirchenrat H. B. hat mit Beschluss vom 18. Mai 2004 folgende Ergänzung beschlossen:

Ein neuer Absatz 4 soll lauten:

„(4) Zum Aufgabenkreis der Kirchenrätin gehört insbesondere:

1. Beratung und Unterstützung des wirtschaftlichen Oberkirchenrates gemäß der GO des OKR H. B., der GO der Kirchenkanzlei H. B. bzw. der GO des OKR A. u. H. B.
2. Beratung und Unterstützung des Vorsitzenden des Finanzausschusses H. B. und Vorbereitung der Sitzungen des Finanzausschusses H. B. bzw. Erstellung der nötigen Unterlagen.
3. Teilnahme an den Sitzungen des Finanzausschusses H. B., der Finanzkommission der Generalsynode, der Budgetkommission A. u. H. B., des Kontrollausschusses H. B., den gemeinsamen Sitzungen der Synodalausschüsse, Oberkirchenrat H. B. und Synodalausschuss H. B., Synode H. B. mit beratender Stimme.
4. Gemeinsame Erstellung und Kontrolle des Rechnungsabschlusses A. u. H. B. zusammen mit der wirtschaftlichen Kirchenrätin A. B. bzw. gemeinsame Erstellung des Budgets der Kirche A. u. H. B.“

Der Absatz 4 bekommt die Ziffer 5.

In § 5 a Abs. 2 ist die Wortfolge „eines vom Synodalausschuss H. B. genehmigten“ zu streichen.

Diese Verfügung tritt sofort in Kraft.

Dipl.-Ing. Klaus Heussler Oberkirchenrat	Hofrat Pfarrer Mag. Peter Karner Landessuperintendent
---	---

113. Zl. HB 01; 2255/2004 vom 1. Juni 2004

Wahlergebnisse der 7. Session der 14. Synode H. B.

Zum Landessuperintendenten der Evangelischen Kirche H. B. in Österreich wurde Oberkirchenrat Pfarrer Mag. Wolfram **Neumann** gewählt.

Zum geistlichen Mitglied des Oberkirchenrates H. B. wurde Pfarrer Mag. Thomas **Hennefeld** gewählt, zu seinem Stellvertreter Pfarrer Ing. Mag. Wolfgang **Olschbaur**.

Zum Mitglied des Theologischen Ausschusses H. B. wurde Univ.-Prof. Dr. Wolfgang **Wischmeyer** gewählt.

Zum Mitglied des Rechts- und Verfassungsausschusses H. B. Pfarrer Mag. Thomas **Hennefeld**.

Oberkirchenrat Pfarrer Mag. Neumann tritt sein Amt als Landessuperintendent mit 1. September 2004 an, ebenso Pfarrer Mag. Thomas Hennefeld sein Amt als Oberkirchenrat und Pfarrer Ing. Mag. Wolfgang Olschbaur als sein Stellvertreter. Alle anderen Gewählten treten ihr Amt sofort an.

Dipl.-Ing. Klaus Heussler Oberkirchenrat	Hofrat Pfarrer Mag. Peter Karner Landessuperintendent
---	---

114. Zl. HB 01; 2256/2004 vom 1. Juni 2004

Beschlüsse der 7. Session der 14. Synode H. B.

Für alle Amtsträger und Amtsträgerinnen der Evangelischen Kirche H. B. sind nur Stellvertreter zu wählen, aber keine Ersatzleute. Alle gesetzlichen Bestimmungen, Ordnungen und Verordnungen sind in diesem Sinn zu korrigieren. Dieser Beschluss tritt sofort in Kraft.

Nach dem Ausscheiden eines Mitglieds des Synodalausschusses H. B. ist von der Synode H. B. ein Nachfolger zu wählen. Bis zu dieser Wahl wird das ausgeschiedene Mitglied des Synodalausschusses H. B. von seinem Stellvertreter vertreten.

Dipl.-Ing. Klaus Heussler Oberkirchenrat	Hofrat Pfarrer Mag. Peter Karner Landessuperintendent
---	---

115. Zl. P 2074; 2257/2004 vom 1. Juni 2004

Vikar Mag. Harald Kruzik — Namensänderung

Anlässlich seiner Eheschließung am 12. März 2004 hat Vikar Mag. Harald Kruzik den Namen seiner Frau Kluge angenommen.

Dipl.-Ing. Klaus Heussler Hofrat
Oberkirchenrat Pfarrer Mag. Peter Karner
Landessuperintendent

116. Zl. HB 01; 2258/2004 vom 1. Juni 2004

Univ.-Prof. Dr. Ulrich Körtner — Berater des Evangelischen Oberkirchenrates H. B.

In seiner Sitzung vom 31. März 2004 hat der Evangelische Oberkirchenrat Univ.-Prof. Dr. Ulrich Körtner zu seinem theologischen Berater berufen.

Dipl.-Ing. Klaus Heussler Hofrat
Oberkirchenrat Pfarrer Mag. Peter Karner
Landessuperintendent

M o t i v e n b e r i c h t

**Verfügung mit einstweiliger Geltung
zu Änderungen der Kirchenverfassung**

Bei der Totalredaktion der Kirchenverfassung (Karner, Kauer) hat sich gezeigt, dass die bisherigen Kompetenzen des Oberkirchenrates H. B. und des Synodalausschusses H. B. geändert werden müssen, da sich ein kirchliches Gremium nicht selbst kontrollieren kann. Da diese beiden Gremien praktisch — mit Ausnahme der Vorsitzenden — personenident sind, mussten die Zustimmungs- und Genehmigungskompetenzen neu geordnet werden, um Anfechtungsmöglichkeiten auszuschließen. Infolgedessen sind die Zustimmungs- bzw. Genehmigungskompetenzen, die früher der Synodalausschuss H. B. innehatte, der Syn-

ode H. B. bzw. dem Kontrollausschuss H. B. zugeteilt worden. Zur Verstärkung der Verantwortung der Synode ist der Kontrollausschuss H. B. um den Präsidenten der Synode H. B. erweitert worden. Ebenfalls neu mussten wegen der Personenidentität von Synodalausschuss H. B. und Oberkirchenrat H. B. die Abberufungsregelungen neu geordnet werden, die nun direkt von der Synode H. B. wahrgenommen werden.

Insgesamt ist mit diesen Änderungen Punkt 12 der „Grundsatzklärung der Evangelischen Kirche H. B. in Österreich“ umgesetzt worden, wie sie von der 13. Synode H. B. am 14. Oktober 1996 beschlossen worden ist, und nach der Kirchenleitung durch die Synode bzw. in deren Auftrag geschieht.



Evangelische Kirche in Österreich
Oberkirchenrat A.B.

ANMELDUNG

zur kirchenrechtlichen Informationsveranstaltung

Das Recht unserer Kirche für Nichtjuristen

am 3. und 4. September 2004

in St. Pölten

Name: _____
(bitte in Blockbuchstaben ausfüllen)

Adresse: _____
(bitte in Blockbuchstaben ausfüllen)

E-Mail: _____
(bitte in Blockbuchstaben ausfüllen)

Telefon: _____

- Ich benötige ___ Einzelzimmer
- Ich benötige ___ Doppelzimmer
- Ich benötige keine Übernachtungsmöglichkeit

Datum: _____

Unterschrift: _____

Bitte bis 16. Juli 2004 an das Kirchenamt schicken oder faxen: +43/1/479 15 23-550

✉ A-1180 Wien, Severin-Schreiber-Gasse 3, z. H. Dagmar Führnstahl; d.fuehrnstahl@okr-evang.at

KAFFEEHÄFERL wieder da!

Kaffeehäferl weiß mit dem Aufdruck

„Sichtbar Evangelisch“

und dem Kirchenlogo in Farbe

sind zu beziehen im Evangelischen Zentrum bei
Verena Kadensky, Tel. (01) 479 15 23 oder
v.kadensky@evang.at.

Häferl „Sichtbar Evangelisch“ (spülmaschinenfest)
bis 17 Stück je EUR 2,50,
18 bis 29 je Stück EUR 2,30 und
ab 30 Stück je 2,15 EUR zuzüglich Versandkosten.

P. b. b. Erscheinungsort Wien

Terminevidenz regionaler und überregionaler Veranstaltungen

Um die Planung von Veranstaltungen zu erleichtern und um Terminkollisionen möglichst zu vermeiden, ist beim Presseamt der Evangelischen Kirche eine zentrale Terminevidenz eingerichtet. Alle regionalen und überregionalen Veranstaltungen wie Gemeindetage, Pfarrkonferenzen, Superintendentenversammlungen und dgl. — auch solche, die mehr für den kircheninternen Bereich gelten — sind dem Presseamt mitzuteilen. Ebenso kann telefonisch, per Fax oder über Internet abgefragt werden, ob an einem bestimmten Tag bereits Veranstaltungen geplant sind.

Das Amtsblatt wolle genau gelesen werden — Erlagscheine mit Verwendungszweck versehen — Geschäftsstücke ausnahmslos im Dienstweg vorlegen — Behandlung mehrerer Angelegenheiten in einem Geschäftsstück ist unzulässig — In Antworten Geschäftszahl (Beitragskontonummer) anführen — Fristen beachten (Kollekten-Ablieferung, Vorlage der Rechnungsabschlüsse, Seelenstandsbericht usw.)

Wir ersuchen alle Glaubensgenossen, ihnen bekanntwerdende Zu- und Wegzüge, Geburten, Trauungen und Todesfälle evangelischer Glaubensgenossen dem Pfarramt mitzuteilen.
